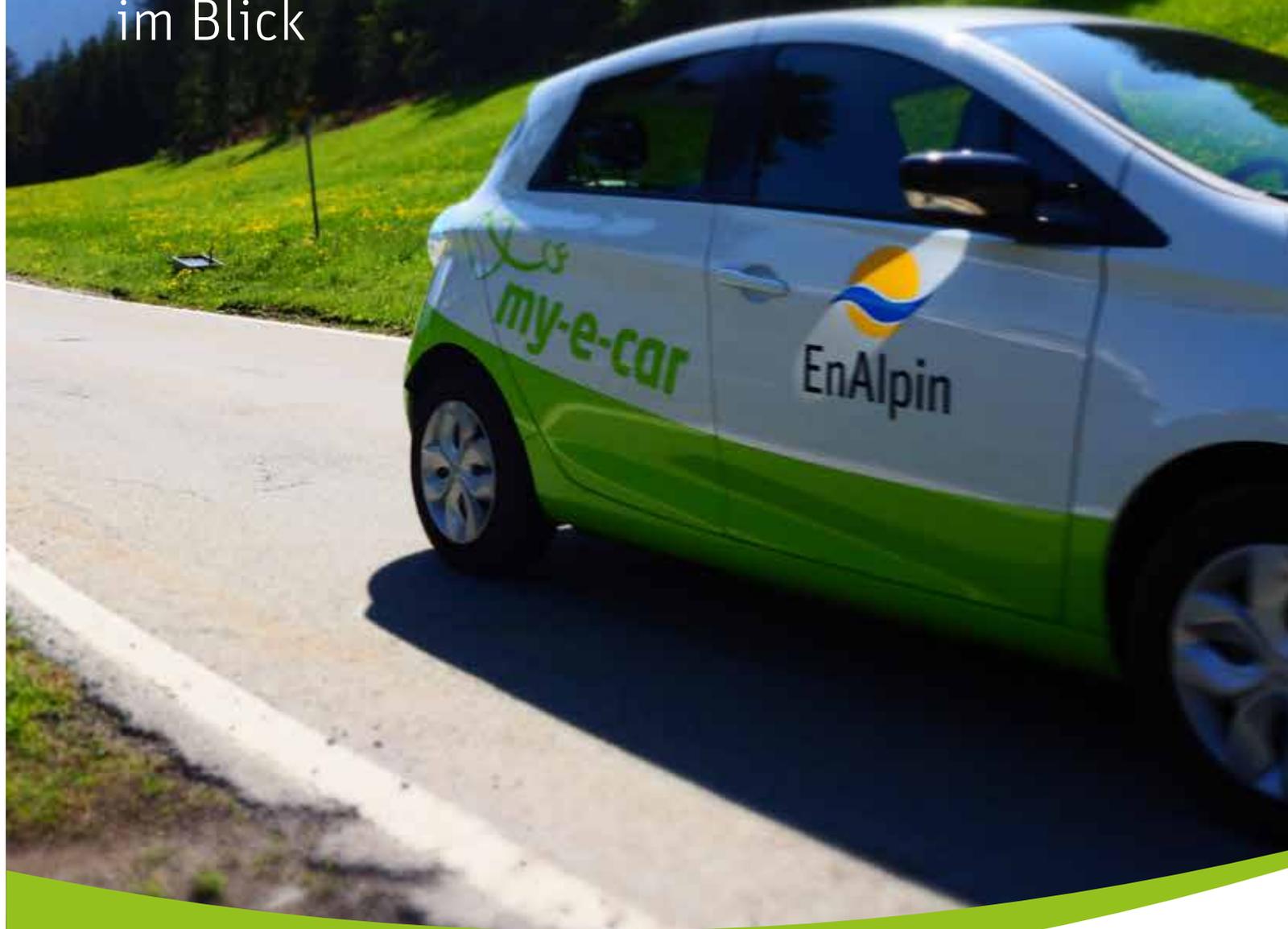


EnAlpin 2018

Neue Herausforderungen im Blick



Inhaltsverzeichnis

EnAlpin in Kürze	02
Über uns	03
Grussworte	04
Gremien	05
Der Verwaltungsrat	05
Die Geschäftsleitung	06
Lagebericht	07
Geschäftstätigkeit	07
Energiepolitik	09
Marktumfeld	10
Produktion	11
Netze	12
Dienstleistungen	13
Neue Geschäftsfelder	15
Strategieumsetzung	16
Nachhaltigkeit	18
Finanzbericht	19
Konsolidierte Jahresrechnung	19
Konsolidierte Erfolgsrechnung	19
Konsolidierte Bilanz	20
Konsolidierte Geldflussrechnung	21
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	22
Anhang Konsolidierte Jahresrechnung	23
Erläuterungen Konsolidierte Jahresrechnung	27
Beteiligungen per 31.12.2018	42
Bericht der Revisionsstelle	43
Einzelabschluss EnAlpin AG	46
Erfolgsrechnung	46
Bilanz	47
Anhang zur Jahresrechnung	48
Erläuterungen zur Jahresrechnung	49
Antrag zur Gewinnverwendung	54
Bericht der Revisionsstelle	55

EnAlpin in Kürze

Unsere Kennzahlen 2018

1'915 Mio. kWh
Gesamt-Stromabsatz

Insgesamt konnte die EnAlpin rund 13% mehr Strom als im Vorjahr verkaufen.

1'085 Mio. kWh
Produktion

Dank den guten hydrologischen Bedingungen konnte die Produktion um rund 9% gesteigert werden.

131.5 Mio. CHF
Betriebsertrag

Aufgrund der positiven Produktionsbedingungen sowie der gestiegenen Energiepreise konnte der Betriebsertrag um CHF 20 Mio. gesteigert werden.

52.1 Mio. CHF
Energiemarge

Die positive Preisentwicklung und die günstigen hydrologischen Bedingungen haben zu einer Steigerung der Energiemarge um 20 Prozent beigetragen.

8.9 Mio. CHF
EBIT

Der EBIT konnte im Vergleich zum Vorjahr (8.2 Mio. CHF) gesteigert werden.

5.0 Mio. CHF
Jahresergebnis

Die EnAlpin kann für das Jahr 2018 ein ansehnliches Jahresergebnis ausweisen.

7.3 Mio. CHF
Free Cashflow *

Höhere Investitionen drücken den Free Cashflow um rund CHF 6.9 Mio. im Vergleich zum Vorjahr.

17.4 Mio. CHF
Bruttoinvestitionen

Die kontinuierliche Erneuerung und Modernisierung unserer Verteilnetze und Produktionsanlagen drücken sich im hohen Investitionsvolumen aus.

98 Mitarbeitende
Ende 2018

Der Gesamtbestand an Vollzeitstellen der EnAlpin-Gruppe belief sich auf 90.8 Einheiten (MAK).

* Der hier abgebildete Free Cashflow beinhaltet die Veränderung des Cash-Pool-Bestandes.

Über uns



Energielösung

Die EnAlpin entwickelt sich vom traditionellen Energieproduzenten zum innovativen Energiedienstleister. Mit unseren individuellen Energielösungen sorgen wir für optimale sowie klimaschonende Energieeffizienz. Wir begleiten unsere Kunden bei der Energiewende.



Strom

Seit über 100 Jahren erzeugen wir mit unseren Wasserkraftwerken Strom ausschliesslich aus erneuerbaren Energien. Wir versorgen schweizweit Industriebetriebe sowie Teile der Oberwalliser Bevölkerung mit elektrischer Energie.



Wärmenetze

Wir planen, bauen und betreiben Wärmenetze und tragen somit aktiv zur CO₂-Reduktion bei. Dazu gehören Angebote für Unternehmen und Gemeinden.



Gesellschaft

Durch eine sichere Stromversorgung leisten wir einen wichtigen Beitrag zu einer zukunftsorientierten Infrastruktur. Diese Aufgabe ist uns Verpflichtung gegenüber Bewohnern, Gemeinden, Kanton und Institutionen.



Kunden und Partner

Wir verstehen uns als langfristiger Partner der Gemeinden, der Industrie, des Gewerbes und bieten unseren Kunden Dienstleistungen und Lösungen im Energie- sowie in energienahen Bereichen an.



Mitarbeitende

Rund 98 Mitarbeitenden, davon 4 Lernenden, bieten wir eine Arbeitsstelle mit Zukunft und Perspektive.

Grussworte

Erholung in Sicht

Liebe Aktionäre, Kunden und Partner

Im Geschäftsjahr 2018 haben sich die Grosshandelspreise für Strom nach vielen Jahren der Talfahrt erholt. Während zu Jahresbeginn die Preise noch bei rund 40 Euro pro MWh lagen, stiegen diese zum Jahresende auf über 60 Euro pro MWh (Jahreskontrakt 2019 für Grundlaststrom). Die Erholung wirkte sich positiv auf den Gewinn vor Zinsen und Abschreibungen (EBIT) der EnAlpin aus. Er stieg von CHF 8.2 auf CHF 8.9 Millionen.

Die Erhöhung der Elektrizitätspreise in Europa ist eine Folge deutlicher Bewegungen bei den Preisen für CO₂-Emissionszertifikate (plus 200%) und für Kohle (plus 15%). Da die EnAlpin ihre erwartete Produktionsmenge auf den Terminmärkten teilweise bereits im Voraus veräussert, wird sich die positive Strompreisentwicklung im Jahr 2018 auch in unseren Ergebnissen der kommenden Geschäftsjahre widerspiegeln.

Ein wirtschaftliches und politisches Umfeld, welches jedoch nach wie vor durch grosse Unsicherheiten und einer Vielzahl von regulatorischen Veränderungen geprägt ist, macht eine Abschätzung wie robust und nachhaltig sich die Preiserholung auf den Strommärkten darstellen wird, nur schwer möglich. Die EnAlpin wird daher den eingeschlagenen Weg mit Konsequenz weiterverfolgen und sich vom reinen Energieproduzenten zum innovativen und gesamtgesellschaftlichen Energiedienstleister weiterentwickeln. In diesem Sinne hat die EnAlpin im Berichtsjahr 2018 weitere neue Produkte wie beispielsweise zum «Smart Metering» oder der «Direktvermarktung» lanciert. Damit unterstützen wir Energieversorger und Kraftwerksbetreiber, den neuen Anforderungen der Energiestrategie 2050 zu entsprechen.

In unserem «klassischen» Geschäft – der Produktion von nachhaltiger und erneuerbarer Energie – möchten wir Produktivität und Effizienz laufend verbessern. Mit Massnahmen, wie den Revisionsarbeiten im Kraftwerk Ackersand 2, soll diese Zielsetzung erreicht und die Kapazitäten der Wasserkraft im Kanton Wallis gestärkt werden.

Die Bestrebungen zur regulatorischen Neuausrichtung der Strommärkte gingen auch im Berichtsjahr 2018 weiter. Der Bundesrat will die vollständige Öffnung des Strommarktes mit der Revision des Stromversorgungsgesetzes umsetzen. Eine entsprechende Vernehmlassung wurde im Frühjahr 2019 abgeschlossen.

Eine vollständige Marktöffnung kann für die EnAlpin eine Chance darstellen. Die Möglichkeiten gilt es zu evaluieren. Hierbei kommen uns Know-How und Erfahrung unserer Muttergesellschaft, der Energiedienst Holding AG, entgegen. Neue Rahmenbedingungen bedeuten neue Chancen, die wir nutzen möchten.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen und danken für das entgegengebrachte Vertrauen.

Dr. Dominique D. Candrian

Präsident des Verwaltungsrates

Michel Schwery

Delegierter des Verwaltungsrates



Dr. Dominique
D. Candrian



Michel
Schwery

Gremien

Der Verwaltungsrat



v.l.n.r.: Martin Steiger, Klaus Müller, Viola Amherd (bis Dezember 2018), Dr. Dominique D. Candrian, Niklaus Furger und Michel Schwery

Name	Jahrgang	Funktion	Mandat bis zur GV
Dr. Dominique D. Candrian	1963	Präsident	2020
Martin Steiger	1956	Vizepräsident	2020
Michel Schwery	1964	Delegierter	2020
Viola Amherd	1962	Mitglied	Rücktritt
Niklaus Furger	1953	Mitglied	2020
Klaus Müller	1968	Mitglied	2020

Verwaltungsrat / Generalversammlung

Im Geschäftsjahr 2018 traf sich der Verwaltungsrat zu vier Sitzungen. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates wurden im Rahmen der ordentlichen Generalversammlung vom 07. April 2017 für eine Amtsdauer von 3 Jahren bis zur Generalversammlung 2020 gewählt. Dr. Dominique D. Candrian amtiert als Präsident und Martin Steiger als Vizepräsident des Verwaltungsrates. Michel Schwery fungiert als Delegierter des Verwaltungsrates. Viola Amherd wurde am 05. Dezember 2018 in den Bundesrat gewählt. Daraufhin hat sie als Verwaltungsrätin der EnAlpin ihren Rücktritt erklärt.

Im Berichtsjahr 2018 wurde Samuel Wyer vom Verwaltungsrat als neuer Sekretär bestimmt. Samuel Wyer folgt auf Beat Abgottspon, der nach zahlreichen Jahren im Dienste der EnAlpin in den beruflichen Ruhestand getreten ist. Raymond Zuber nimmt an den Sitzungen des Verwaltungsrates als gewählter Vertreter der Mitarbeitenden mit beratender Stimme teil. Die Generalversammlung 2018 fand am 06. April 2018 in den Räumlichkeiten der Gemeinde Visp statt.

Die Geschäftsleitung



Michel
Schwery

Direktor
Delegierter des Verwaltungsrates



Diego
Pfammatter

Leiter Produktion
Stv. Direktor



Urs
Hildbrand

Leiter Vertrieb / Energiewirtschaft



Alain
Bregy

Leiter Netze



Martin
Gattlen

Leiter Finanzen / Dienste

Lagebericht

Geschäftstätigkeit

Ziele und Strategie

Die EnAlpin ist Teil der Energiedienst-Gruppe und deckt den Markt Schweiz mit dem Schwerpunkt Wallis ab. Die Gesellschaft gehört im Wallis zu den führenden Anbietern von Dienstleistungen und Lösungen im Energie- und energienahen Bereich. Die EnAlpin und ihre Muttergesellschaft – die Energiedienst Holding AG – wollen sich in der Schweiz und in Süddeutschland verstärkt im Bereich der erneuerbaren Energien positionieren (Schwerpunkte Wasser und Sonne).

Die EnAlpin sieht sich wie die gesamte Energiedienst-Gruppe mit Veränderungen konfrontiert. Die angestammten Geschäftsbereiche wie die Stromproduktion und -verwertung oder das Netzgeschäft bilden nach wie vor die zentralen Pfeiler der Unternehmensgruppe. Die EnAlpin will die Chancen, welche die Energiewende bietet, aktiv nutzen und sich mit innovativen Produkten und Dienstleistungen in den Bereichen Elektromobilität, Wärmenetze, Photovoltaikanlagen in Kombination mit lokalem Verbrauch und Speicherung, Energieeffizienz, Glasfasernetze positionieren.

Entwicklung

Die europäischen Grosshandelspreise für Strom haben sich während des Jahres 2018 positiv entwickelt. Diese Entwicklung ist im Berichtsjahr noch nicht vollständig widerspiegelt. Dies, da die EnAlpin sich jeweils auf drei Jahre absichert und damit ein Grossteil der Produktion des Jahres 2018 mittels Energielieferverträgen bereits vorher und damit noch zu tieferen Preisen verkauft hat. Für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 hat die EnAlpin aber einen Teil der Produktion zu wesentlich höheren Marktpreisen verkaufen können, was sich positiv auf das Ergebnis der kommenden Jahre auswirken wird.

Die hydrologischen Bedingungen für die Stromproduktion aus Wasserkraft im Einzugsgebiet der EnAlpin waren geprägt durch eine gute Wasserführung, welche vor allem im ersten Halbjahr überdurchschnittlich war. Die insgesamt guten hydrologischen Produktionsbedingungen wirkten sich positiv auf das Geschäftsergebnis aus. Ebenfalls konnten verschiedene betriebliche Initiativen zur Verbesserung der Produktivität und Effizienz erfolgreich umgesetzt werden.

Im Berichtsjahr 2018 stieg der EBIT im Vergleich zum Vorjahr von CHF 8.2 Mio. auf CHF 8.9 Mio. Der Jahresgewinn wird mit CHF 5.0 Mio. (VJ CHF 5.3 Mio.) ausgewiesen.

Nebst dem traditionellen Energiegeschäft beabsichtigt die EnAlpin, ihr Dienstleistungsgeschäft weiter auszubauen. Im Jahr 2018 betrug dessen Anteil am Betriebsertrag rund 7.5% (VJ 7%).

Absatzmärkte

Die EnAlpin konnte sich im Jahr 2018 in einem anhaltend volatilen und kompetitiven Marktumfeld behaupten. So konnte das Kundenportfolio bei den Weiterverteilern mengenmässig im Vergleich zum Vorjahr gehalten werden, hingegen musste bei den Industriekunden ein leichter Rückgang verzeichnet werden. Da insgesamt weniger Energie an Weiterverteiler sowie Industrie- und Gewerbekunden abgesetzt werden konnte, war der Handelsabsatz wieder zunehmend.

An die Weiterverteiler verkaufte die EnAlpin 355 GWh (VJ 357 GWh).

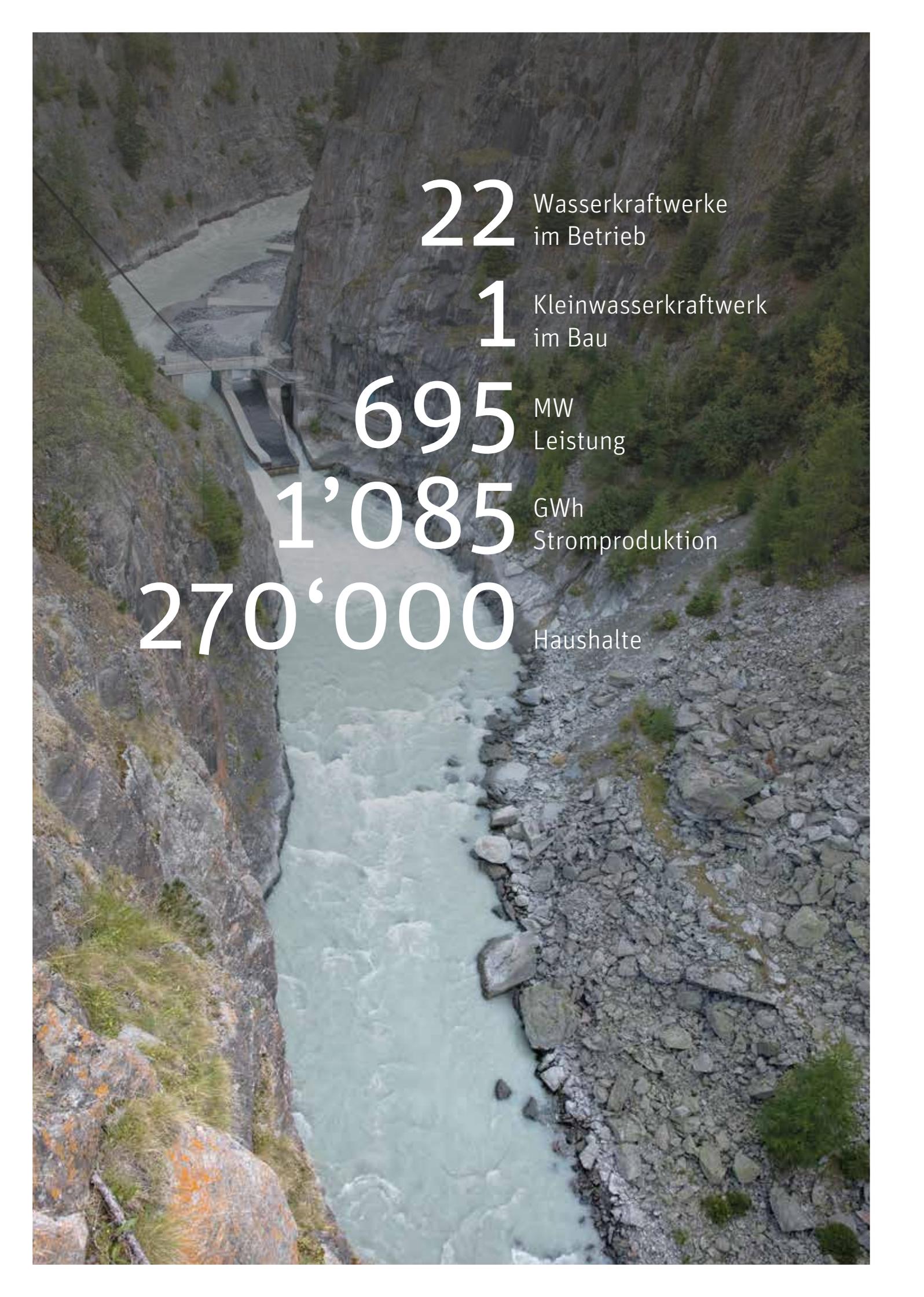
An Industrie und Gewerbekunden wurden 443 GWh abgesetzt (VJ 511 GWh).

Der Handelsabsatz 2018 der EnAlpin betrug gerundet 1'116 GWh (VJ 824 GWh). Aus dem Handel bezog die EnAlpin 830 GWh (VJ 700 GWh).

Vertrieb / Service / Contracting

Im Servicebereich bietet die EnAlpin den Energieversorgungsunternehmen mit dem Produkt «ordoplus» eine modulare Dienstleistungsplattform an, auf der sie die Prozesse wie den Austausch von Messdaten, das gesamte Rechnungswesen, das Ermitteln von Tarifen, die Kommunikation mit anderen Marktteilnehmern und der Aufsichtsbehörde abwickeln können. Beim Contracting werden im Raum Oberwallis verschiedene private Kunden und Gemeinden mit Wärme versorgt.

Bei den Stromprodukten konnte die EnAlpin das Produkt «NaturEnergie» als Standardstromprodukt für Endkunden etablieren. Die als «NaturEnergie» an Endkunden gelieferte Menge liegt 2018 bei zirka 115 GWh. Ein Teil der Erträge fliesst in einen Fonds zur Förderung erneuerbarer Energien, aus welchem insbesondere neue Photovoltaikanlagen in der Region mitfinanziert werden.



22 Wasserkraftwerke
im Betrieb

1 Kleinwasserkraftwerk
im Bau

695 MW
Leistung

1'085 GWh
Stromproduktion

270'000 Haushalte

Energiepolitik

Energiepolitik Schweiz

Das energiepolitische «Highlight» des Jahres 2018 wurde seitens des Bundesrates bereits im vorhergehenden Jahr angekündigt: Ein erneuter Versuch zur vollständigen Öffnung des schweizerischen Strommarktes. Die entsprechende Vernehmlassung zur Revision des Stromgesetzes wurde inzwischen abgeschlossen. Die Vorlage beinhaltet insbesondere die vollständige Marktöffnung und damit die Möglichkeit zur freien Wahl des Stromversorgers für alle Endverbraucher. Darüber hinaus schlägt der Bundesrat die folgenden Neuerungen vor:

Erneuerbarer Strom für die Grundversorgung: Diejenigen Endverbraucher, welche von ihrem Recht auf freie Wahl des Stromversorgers keinen Gebrauch machen wollen (und damit in der geschützten Grundversorgung bleiben), sollen gemäss der Vernehmlassungsvorlage ausschliesslich Strom aus der Schweiz erhalten.

Einführung einer Speicherreserve: Zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit soll eine sog. Speicherreserve (insb. Stauseen) eingerichtet werden. Diese Reserven sollen jährlich durch die schweizerische Netzgesellschaft Swissgrid ausgeschrieben und über die Netznutzungstarife finanziert werden.

Erhöhung der Verursachergerechtigkeit bei der Festlegung der Netznutzungstarife: Um zusätzliche Anreize für eine möglichst schonende Netznutzung zu setzen, sollen die Netznutzungstarife im Sinne einer höheren Verursachergerechtigkeit angepasst werden. Dabei soll die vom Endverbraucher bezogene Leistung gegenüber der bezogenen Energie ein höheres Gewicht erhalten.

Flexibilitäten: Mit der vermehrten Nutzung von Flexibilitäten, das bedeutet mit der gezielten zeitlichen Beeinflussung von Verbrauch und Erzeugung, soll der Betrieb der Netze optimiert werden. Dabei soll neu gesetzlich festgeschrieben werden, dass insb. auch alle Endkunden Inhaber ihrer Flexibilitäten sind. Diese können somit grundsätzlich frei entscheiden, wie sie ihre Flexibilitäten nutzen wollen. Falls der Netzbetreiber diese nutzen will, muss er die Inhaber entsprechend entschädigen.

Sunshine-Regulierung: Die sog. Sunshine-Regulierung der ElCom soll neu gesetzlich verankert werden. Damit steht es der Aufsichtsbehörde nicht nur offen, gewisse Vergleichskennzahlen von den Netzbetreibern in der Schweiz zu erheben, sondern diese auch öffentlich zu publizieren.

Wahlfreiheit im Messwesen: Grosse Endverbraucher (> 100'000 kWh) sowie grössere Produzenten und Speicherbetreiber (> 30 kVA) sollen ihren Messdienstleister inskünftig frei wählen dürfen.¹

¹ Bundesamt für Energie BFE, Bundesrat startet Vernehmlassung zur Revision des Stromversorgungsgesetzes, Medienmitteilung, 17. Oktober 2018.

Marktumfeld

Marktumfeld

Das energiewirtschaftliche Umfeld in Europa und in der Schweiz ist geprägt von einer tiefgreifenden Veränderung der politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen. Markt- und Wettbewerbsstrukturen befinden sich im Wandel, die erneuerbaren Energien sind auf dem Vormarsch. Trotz des fortschreitenden Zubaus an erneuerbaren Erzeugungskapazitäten wird in den kommenden Jahren der Strombedarf nur in vereinzelten Stunden vollständig durch erneuerbare Energien gedeckt werden können. Aus gesamt-europäischer Sicht sind damit nach wie vor die Brennstoffkosten fossiler Kraftwerke für die Preisentwicklungen auf den Strommärkten entscheidend. Im Jahr 2018 haben sich insbesondere die Preise für Kohle sowie für Gas positiv entwickelt.

Einen starken Preisanstieg gab es ebenfalls auf den Märkten für CO₂-Zertifikate zu beobachten. Lag der Preis zu Beginn des Jahres 2018 noch bei unter CHF 10 pro Tonne, bewegte sich dieser zum Jahresende bei über CHF 25.

In der Folge dieser Preisentwicklungen zogen auch auf den Strommärkten die Preise im Jahr 2018 deutlich an und folgten damit den Preisentwicklungen auf den Rohstoffmärkten. Bewegten sich die Strompreise für Jahresgrundlastbänder (Jahreskontrakt 2019 für Grundlaststrom) Ende des Jahres 2017 noch bei rund 40 Euro/MWh, beliefen sich die Preise rund ein Jahr später bei rund 60 Euro/MWh.



Produktion

Die hydrologischen Bedingungen für die Stromproduktion aus Wasserkraft im Einzugsgebiet der EnAlpin können für das Berichtsjahr 2018 insgesamt als positiv beurteilt werden. So waren diese gekennzeichnet durch hohe Zuflüsse im Frühjahr aufgrund des schneereichen Winters 2017/2018 sowie geringe Niederschläge im Sommer und Herbst. Die Wasserführung in den Einzugsgebieten der EnAlpin war vor allem im ersten Halbjahr entsprechend überdurchschnittlich. Dies führte zu einer überdurchschnittlichen Stromproduktion, die 4.5% über dem Mittel der letzten 5 Jahre liegt.

In den Kraftwerken der EnAlpin wurden im Jahr 2018 gerundet 1'085 GWh (VJ 990 GWh) elektrische Energie produziert. Davon stammten 976 GWh (VJ 890 GWh) aus Wasserkraftwerken der Konzerngesellschaften und 107 GWh (VJ 98 GWh) aus Wasserkraftwerken der Partnerwerke. In eigenen Photovoltaikanlagen wurden 2.6 GWh (VJ 2.4 GWh) erzeugt.

Der Fremdbezug von elektrischer Energie lag bei 830 GWh (VJ 700 GWh).

Die gesamte verfügbare Energie betrug damit gerundet 1'915 GWh (VJ 1'690 GWh).

Modernisierung Kraftwerk

Kraftwerk Ackersand 2: Im Rahmen der Modernisierung des Kraftwerkes Ackersand 2 der Aletsch AG (100% Tochter der EnAlpin) wurde im vergangenen Winter die erste Gruppe erneuert und gleichzeitig das gesamte Kühlwassersystem umgebaut. Die Inbetriebnahme erfolgte Ende Mai 2018. Die Arbeiten an der zweiten Gruppe wurden im November 2018 gestartet. Die komplette Modernisierung der beiden Maschinengruppen wird im Mai 2019 abgeschlossen.

Kleinwasserkraftwerk in Realisierung

Kraftwerk Gere: Für den Bau des Kraftwerkes Gere, einem Projekt der KWOG Kraftwerke Obergoms AG (EnAlpin Beteiligung 24.1%), erteilte der Walliser Staatsrat am 19. Dezember 2016 die Baubewilligung.

Seit September 2017 sind die Arbeiten am Laufen. Gestartet wurde mit den Arbeiten am Voreinschnitt. Mit der Anschlagfeier am 31. Januar 2018 startete der Stollenvortrieb. Bis Ende 2018 sind bereits 1'900 m des insgesamt

2'562 m langen Stollen im Sprengvortrieb ausgebrochen. Die Vortriebsarbeiten werden noch bis Mitte 2019 andauern, gefolgt vom Innenausbau. Der Start der Bauarbeiten an der Wasserfassung erfolgte ab Juli 2018, jene der Zentrale im November 2018. Die Inbetriebnahme des Kraftwerkes ist auf den Sommer 2020 terminiert. Das Kraftwerk Gere wird jährlich Strom für rund 5'000 Haushalte (ca. 22 GWh) produzieren.

Im Auftrag der KWOG Kraftwerke Obergoms AG ist die EnAlpin verantwortlich für die Bauherrenvertretung, das Projektcontrolling, die Oberbauleitung sowie das Engineering der Elektromechanik.

Photovoltaikanlagen

Im Berichtsjahr 2018 konnten zusammen mit der VED Visp Energie Dienste AG (EnAlpin Beteiligung 35%) auf kommunalen Gebäuden der Gemeinde Lalden zwei kleinere Photovoltaikanlagen im Rahmen eines PV-Contracting realisiert werden.

In Berücksichtigung der Veränderungen bei der Förderpolitik konnten im Berichtsjahr bei bereits bestehenden Anlagen zusätzlich Eigenverbrauchsmodelle mit den Gebäudeeigentümern umgesetzt werden. Bei einem Gewerbebetrieb in der Region konnte zudem noch der Auftrag für die Reststromlieferung gewonnen werden. Zusätzlich konnten im Jahr 2018 zwei Anlagen an eine Gemeinde verkauft werden. Die Ausführung erfolgte durch das Schwesterunternehmen winsun AG.

Verträge betreffend die Realisierung von mehreren grösseren Anlagen im Contractingmodell konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Die Anlagen werden im Jahr 2019 realisiert.

Die bestehenden Anlagen werden systematisch auf die Tauglichkeit zur Umsetzung von Eigenverbrauchsmodellen überprüft und den Gebäudeeigentümern entsprechende Angebote unterbreitet. Das Contractingmodell der EnAlpin wird auch via den Schwesterunternehmen TRITEC AG und winsun AG den jeweiligen Kunden angeboten.

Der gesamte PV-Anlagenpark (eigene, Partner-EVU und Drittpartner-Beteiligungen) der EnAlpin umfasst 28 Anlagen. Von der gesamten installierten Leistung von 2'982 kWp sind 2'450 kWp reiner Anteil der EnAlpin.

Netze

Die EnAlpin ist direkt oder indirekt an allen 7 Stromnetzebenen der Schweiz beteiligt.

Betrieb und Unterhalt des Mittelspannungs- und mehrerer Niederspannungsnetze in den Bezirken Visp und Westlich Raron sind die zentralen Aufgaben der EnAlpin Tochtergesellschaft EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG (EVWR), die von der EnAlpin geführt wird und an der sie direkt oder indirekt mit rund 49% beteiligt ist.

Die von der EVWR betreuten Stromnetze wurden in einem umfangreichen Projekt in einem modernen Netzinformationssystem (NIS) erstmals 2014 erfasst. Seither wird das NIS gepflegt und ausgebaut. Eine zuverlässige Netzdokumentation ist eine wichtige Grundlage für effiziente Prozesse in Betrieb und Unterhalt.

Erneuerung 16 kV-Leitung im Saastal

Der Bau der neuen Saastalleitung konnte im Jahr 2018 gemäss Zeitplan und Budget abgeschlossen werden. Das Projekt umfasste den Bau einer 65 kV-Leitung der Valgrid SA kombiniert mit einer 16 kV-Leitung der EVWR. EVWR hat 2018 diverse Anpassungsarbeiten im 16 kV-Netz ausgeführt, um die neue Leitung einzubinden. Die Bauabteilung der EnAlpin war für Ingenieurarbeiten, inkl. Bauleitung, mandatiert. Die Leitung wurde im Herbst 2018 in Betrieb genommen.

Fernwärme

Bei den bestehenden Fernwärmenetzen in den Gemeinden Saas-Fee (EnAlpin Beteiligung 100%) und Obergoms (über die ANOG Anergienetz Obergoms AG / EnAlpin Beteiligung 24.1%) wird nach Optimierungsmöglichkeiten und Ausbaupotentialen gesucht.

Glasfaser

Im Bereich der Glasfasernetze realisierte die EVWR im Auftrag der Netzbetreiberin VED Visp Energie Dienste AG das Glasfasernetz in der Gemeinde Visp. Der Netzausbau wurde im Jahr 2018 in der benachbarten Gemeinde Baltschieder fortgeführt.



Dienstleistungen

Die EnAlpin wird sich in den kommenden Jahren noch stärker vom traditionellen Energieproduzenten zum innovativen Energiedienstleister entwickeln. Diese Entwicklung soll auf Basis des etablierten Bestandesgeschäftes geschehen. Die Erzeugung von Ökostrom aus eigenen Wasserkraftwerken, das Portfoliomanagement sowie der Vertrieb von Strom bleiben die wichtigsten Standbeine der EnAlpin. Der sich rasch verändernde Energiemarkt, geprägt durch die Vielzahl an neuen regulatorischen Vorgaben, ist Treiber und Ansporn zugleich, die Weiterentwicklung zügig umzusetzen. Neben dem traditionellen Bestandesgeschäft sollen deshalb noch vermehrt Dienstleistungsangebote entlang der gesamten Wertschöpfungskette angeboten werden.

Direktvermarktung – ein neues Produkt der EnAlpin

Im Rahmen der Energiestrategie 2050 wurde das bisherige Fördersystem der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) in ein Einspeisevergütungssystem mit Direktvermarktung umgestaltet. Betreiber von Anlagen mit einer Leistung ab 500 kW, die bereits eine KEV erhalten sowie Betreiber von Anlagen ab 100 kW, welche neu ins Fördersystem aufgenommen werden, müssen spätestens ab dem 01. Januar 2020 den produzierten Strom selber vermarkten.

Mit einem neu lancierten Dienstleistungsprodukt unterstützt die EnAlpin die Kraftwerksbetreiber bei der Umsetzung dieser neuen gesetzlichen Aufgabe. Die EnAlpin übernimmt die gesamte Abwicklung der Energieverwertung mit dem Ziel, für die Kraftwerksbetreiber einen Mehrwert zu generieren. Die Betreiber können dabei von der grossen Erfahrung und dem Fachwissen der EnAlpin in der Vermarktung von erneuerbaren Energien profitieren.

meteringplus (Smart Metering) – ein neues Produkt der EnAlpin

Die Einführung von intelligenten Messsystemen, sog. «Smart Metern», bildet einen zentralen Bestandteil der Energiestrategie 2050. So ist vorgesehen, dass für die Messung des Verbrauches bei den versorgten Kunden intelligente Messsysteme einzusetzen sind. Derartige Messsysteme sind unter anderem auch mit einem digitalen Kommunikationssystem ausgestattet, welches eine automatisierte Übermittlung der Daten vom Stromzähler ermöglicht. Ab dem Jahr 2018 müssen innerhalb von 10 Jahren 80% der installierten Stromzähler durch neue «Smart Meter» ersetzt werden.

Mit dem neuen Dienstleistungsprodukt «meteringplus» können diese Anforderungen an den Messstellenbetrieb im Rahmen der Energiestrategie 2050 abgedeckt werden.

«meteringplus» umfasst dabei unter anderem die Auslesung der Messdaten von intelligenten Stromzählern, die Übermittlung der Messdaten an einen Energieversorger sowie die Unterstützung bei der Konzeption und Planung des Rollouts von «Smart Metern». «meteringplus» ermöglicht zudem ebenfalls die Auslesung der Messdaten von anderen Energieträgern, wie z.B. Wärme, Gas oder Wasser.

Pooling von Kleinwasserkraftwerken zur Erbringung von Systemdienstleistungen – ein neues Produkt der EnAlpin
Mit Hilfe eines Pooling von Kleinwasserkraftwerken soll diesen der Zugang zum Markt für Systemdienstleistungen eröffnet werden. Ziel ist es, die vorhandenen Flexibilitäten in der Produktion zu bündeln und über das Angebot von Systemdienstleistungen zusätzliche Erlöse zu generieren. Die EnAlpin unterstützt interessierte Kraftwerksbetreiber mit einem entsprechenden Lösungsangebot. Im Jahr 2018 wurden die hierzu notwendigen technischen Steuerungsmodule in den ersten Kraftwerken installiert.

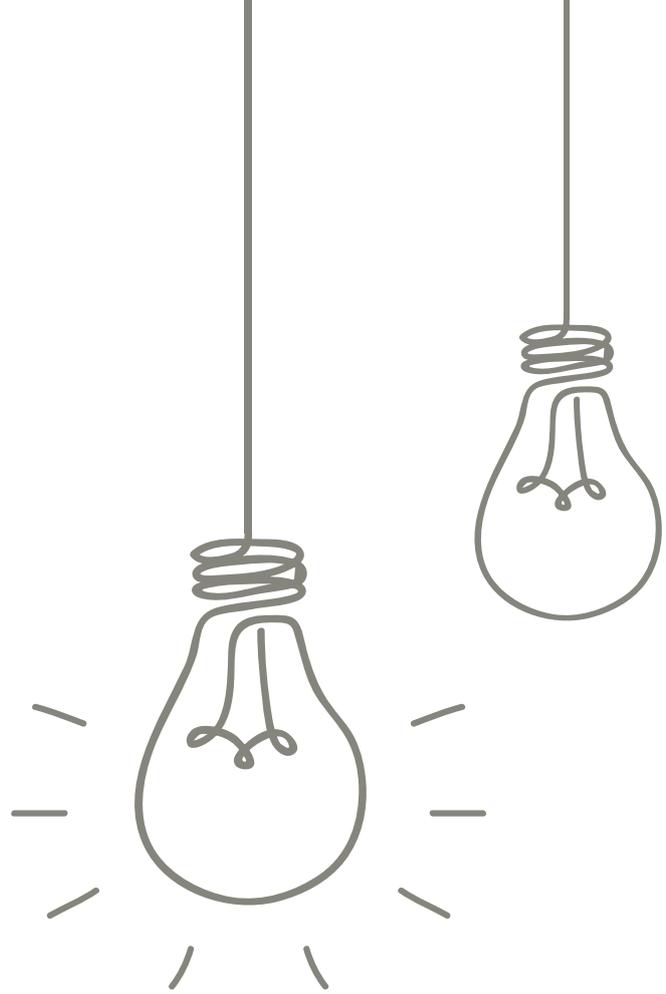
ordoplus

Die EnAlpin ist mit der ordoplus-Plattform verantwortlich für die technische und administrative Führung von zahlreichen kleineren und mittleren Energieversorgungsunternehmen. Die Plattform ermöglicht den Versorgern die Nutzung von Softwaresystemen und Werkzeugen, welche von der EnAlpin evaluiert und im täglichen Einsatz erprobt worden sind.

Die EnAlpin bietet zudem Dienstleistungen für Energieversorger entlang der ganzen Wertschöpfungskette an, von der technischen Planung / Ausführung bis hin zum Marketing / Verkauf. Mit der gesamten Dienstleistungspalette wird eine umfassende Beratung bei der Wahl der geeigneten Strategie geboten.

Contracting

Die EnAlpin ist neben der Produktion, Beschaffung, Verteilung und Versorgung von elektrischer Energie auch im Bereich der Wärmelösungen aktiv. Sie baut und betreibt Wärmenetze und trägt somit aktiv zur CO₂-Reduktion bei. Die Ressourcen zum Heizen sind vielfältig: Abwärme, warmes Tunnelwasser, Holzschnitzel, Grundwasser, Luftwärme, Erdsonden oder warmes Thermalwasser. Im Rahmen von Wärmelösungen werden im Raum Oberwallis diverse private Kunden und Gemeinden versorgt. In gemeinsamen Projekten mit verschiedenen Partnern wurden auf diese Weise Wärmelösungen realisiert, die jährlich eine Million Liter Öl einsparen. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur weiteren CO₂-Reduktion geleistet.



Neue Geschäftsfelder

Die Energiebranche befindet sich in einer Zeit des Wandels und die Energiewende ist in vollem Gange. Damit einher geht der Umbau der Energielandschaft. Unsere Idee ist, die Energiewende zu unseren Kunden nach Hause zu bringen und sie mit Produkten und Dienstleistungen dabei zu unterstützen. Die EnAlpin geht davon aus, dass die «neue» Energiewelt dezentral, erneuerbar und digital daherkommt. Dabei nehmen die Kunden ihre Energiebereitstellung mehr und mehr in die eigenen Hände. Der Energieverbrauch wird selber erzeugt und vielleicht sogar mit anderen geteilt.

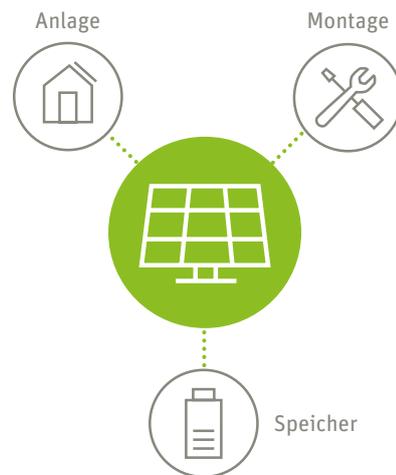
Die EnAlpin stellt sich diesen neuen Bedürfnissen und entwickelt neue und innovative Produkte, welche es den Kunden erlauben, ihre eigene Energiewende zu verwirklichen.



Elektromobilität

In Zusammenarbeit mit der Energiedienst-Gruppe konnte die EnAlpin im Jahr 2018 in den Gemeinden Unterbäch, Bürchen und Grächen CarSharing Angebote lancieren. Drei Elektrofahrzeuge sind seit dem Sommer in Betrieb und buchungsbereit. Ein Dienstleistungsunternehmen in der Region wird im März 2019 sein my-e-car Fahrzeug in Empfang nehmen können, welches dann sowohl unternehmensintern als auch für die Bevölkerung zur Verfügung stehen wird.

Ein vermehrtes Interesse an der bestehenden Ladeinfrastruktur der EnAlpin ist festzustellen und positive Rückmeldungen mehren sich. Die EnAlpin ist gewillt, diese Dienstleistung in Zusammenarbeit mit den lokalen Partnern auch in Zukunft zur Verfügung zu stellen und prüft gegenwärtig ein Produkte-Upgrade, um Kundenbedürfnissen Rechnung zu tragen.



Photovoltaik / Eigenstromoptimierung

Neben Bau und Betrieb eigener PV-Anlagen entwickelt sich die EnAlpin zur Systemanbieterin, welche das Gebäude als Energiesystem betrachtet und verschiedene Komponenten intelligent zusammenführt. Nebst der eigenen Produktion von Strom soll ein intelligentes Energiemanagementsystem dem Kunden ermöglichen, den selbstproduzierten Strom mittels Eigenverbrauch selber zu nutzen.

Die EnAlpin arbeitet im PV-Geschäft eng mit ihren Schwestergesellschaften winsun AG und TRITEC AG innerhalb der Energiedienst-Gruppe zusammen. Diese bieten individuell auf die Kundenwünsche zugeschnittene Anlagen jeder Grösse sowohl für Privat- als auch für Grosskunden an. Zur Eigenstromoptimierung kombinieren sie die Anlagen auch mit Stromspeichern, Wärmepumpen oder Elektromobilität.

Strategieumsetzung

Modernisierung der Maschinengruppen im KW Ackersand 2

Die letzte Grossrevision an den Maschinengruppen des KW Ackersand 2 der Aletsch AG fand Anfang der 90er Jahre statt. Ersatzteile und Spezialisten für die damaligen Systeme sind kaum noch zu finden. Auch der Verschleiss an den Turbinenrädern, Gruppenschiebern und Einläufen waren bereits fortgeschritten. Dies hat die Aletsch AG als Eigentümerin des Kraftwerkes dazu bewogen, eine umfassende Revision und Modernisierung der beiden Gruppen zu realisieren. Nach einer mehrjährigen, intensiven Planungs- und Beschaffungsphase begannen im Herbst 2017 die Arbeiten vor Ort.

Im Winter 2017/2018 wurden die ersten Maschinen umgebaut und gleichzeitig das Kühlwassersystem modernisiert. Die zweite Maschinengruppe wurde im Winter 2018 in Angriff genommen. Die komplette Modernisierung mit einem Investitionsvolumen von über CHF 10 Mio. wird im Mai 2019 abgeschlossen.

Ziel des Projektes ist eine effiziente, zuverlässige und robuste Anlage, welche den heutigen Ansprüchen in Sachen Sicherheit, Flexibilität und Verfügbarkeit gerecht wird. Dabei wurde nur so viel wie nötig erneuert, um die Kosten in vertretbaren Grenzen zu halten.



Anlieferung Transformator



Düseneinläufe nach der Revision



Gruppe 3 mit neuen Lagern, Rädern & Halbwellen



Montage revidierter Rotor

Photovoltaik – Wir nutzen die Kraft der Walliser Sonne

Dieses Jahr konnte die VED Visp Energie Dienste AG in der Gemeinde Lalden auf dem Pavillon des Sportplatzes sowie auf der Mehrzweckhalle zwei Photovoltaikanlagen realisieren. EnAlpin zeichnete sich als «Generalunternehmer» für die gesamte Planung, Projektentwicklung, inklusive Schnittstellenbetreuung, verantwortlich. Im Mai 2018 konnte die Anlage am Sportplatzpavillon mit 14 kWp und im September 2018 diejenige auf der Mehrzweckhalle mit 52 kWp erfolgreich in Betrieb genommen werden. Die Produktion beider Anlagen wird direkt zur Deckung des Eigenverbrauches der Gebäude verwendet. Die fehlende Energie wird wie bisher aus dem Netz geliefert. Die produzierte Restenergie, welche die Gebäude nicht benötigen, wird ins Netz eingespeist und kann von den Kunden der VED als «NaturEnergie» bzw. «NaturEnergie^{solar}» bezogen werden.



E-Mobilität im CarSharing-Modell

EnAlpin ist mit drei Partnergemeinden in der Region – Grächen, Bürchen und Unterbäch – gestartet, um aufzuzeigen, wie ein CarSharing-Modell nicht nur in grossen Städten, sondern auch im Berggebiet funktionieren kann.

Die Erschliessung der meisten Walliser Dörfer mit dem öffentlichen Verkehr lässt insbesondere in den Randstunden oft zu wünschen übrig. Schnell noch nach Visp ins Theater oder nach Brig ins Kino, oder mit dem Nachwuchs ins Fussballtraining – spätestens für den Rückweg ist man aufs (Zweit) Auto angewiesen. Gäste oder Zweitwohnungsbesitzer reisen für ihren Aufenthalt in unserer Region mit dem öffentlichen Verkehr an – spontane Ausflüge sind je nach Zeitpunkt oder Ziel nur umständlich realisierbar.

Diese und andere Szenarien lassen sich mit einem Car-Sharing Angebot von EnAlpin komfortabel bedienen. Dazu stehen moderne Renault ZOE Elektrofahrzeuge mit bis zu 240 Kilometer Reichweite zur Verfügung. Mittels modernem Reservationssystem sowie persönlichen Zugangskarten können die Fahrzeuge jederzeit gebucht, übernommen und retourniert werden. Ein aufwendiger Schlüsseldienst entfällt.



Nachhaltigkeit

Unsere Verantwortung

Ökologisches Engagement

Unsere eigenen Kraftwerke erzeugen ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien und unsere Energielösungen unterstützen die Kunden dabei, ihre Energieversorgung klimafreundlich zu gestalten – sei es durch Photovoltaik, Wärme oder Elektromobilität.

Die EnAlpin fördert den kontinuierlichen Ausbau der erneuerbaren Energie. So bauen wir neue Kleinwasserkraftwerke und modernisieren bestehende Anlagen. Ebenfalls arbeiten wir an der stetigen Verbesserung unseres ökologischen Fussabdrucks. Dafür haben wir beispielsweise ein Umweltmanagementsystem mit Zielen und Massnahmen implementiert.

Soziales Engagement

Sozial engagiert sich die EnAlpin da, wo sie am meisten bewegen kann: bei den Mitarbeitenden sowie mit gezielten Projekten und Engagements in den Gemeinden. Spannende und vielfältige Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen werden den guten Ruf der EnAlpin als attraktiver Arbeitgeber aufrechterhalten. In der Region unterstützt die EnAlpin zahlreiche Projekte in Schulen, Vereinen und Gemeinden.

Wirtschaftliches Engagement

Wirtschaftliche Verantwortung heisst, die EnAlpin sicher in die Zukunft zu führen und unter Berücksichtigung aller Anspruchsgruppen zu wirtschaften. Entscheidend sind die Förderung von Innovation und eine risikoangepasste Unternehmensführung.



Finanzbericht EnAlpin Konsolidierte Jahresrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF	Erläuterungen	2018	2017
Nettoerlöse aus Lieferungen & Leistungen	1	119'003'596	100'982'855
Erlöse aus Dienstleistungen	2	9'933'826	7'876'470
Andere betriebliche Erträge	3	2'570'637	2'095'669
Betriebsertrag		131'508'059	110'954'994
Energieaufwand	4	-66'644'417	-52'693'974
Materialaufwand & Fremdleistungen	4	-8'258'267	-6'231'225
Personalaufwand	5	-12'653'812	-11'334'411
Öffentliche Abgaben & Steuern	6	-19'607'154	-17'477'230
Andere betriebliche Aufwendungen	7	-4'311'593	-4'295'821
Betriebsaufwand		-111'475'242	-92'032'662
Abschreibungen auf Sachanlagen	15	-11'049'602	-10'643'212
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	16	-43'590	-110'889
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		8'939'625	8'168'231
Finanzergebnis	8	-1'422'380	-518'819
Jahresergebnis vor Steuern (EBT)		7'517'245	7'649'413
Ertragssteuern	9	-2'543'484	-2'387'099
Jahresergebnis		4'973'761	5'262'314
davon EnAlpin-Aktionäre		4'950'573	5'239'126
davon Minderheitsaktionäre		23'188	23'188

Konsolidierte Bilanz

AKTIVEN			
CHF	Erläuterungen	31.12.2018	31.12.2017
Flüssige Mittel	10	3'063'120	5'397'826
Wertschriften		3'426	3'425
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	11	13'921'186	14'001'902
Sonstige kurzfristige Forderungen	12	54'798'429	46'486'629
Vorräte	13	310'195	297'587
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14	8'538'965	6'886'135
Umlaufvermögen		80'635'321	73'073'504
Sachanlagen	15	200'664'916	196'091'283
Immaterielle Anlagen	16	1'089'644	1'116'523
Finanzanlagen	17	35'372'135	37'204'522
Anlagevermögen		237'126'696	234'412'328
AKTIVEN		317'762'016	307'485'832
PASSIVEN			
CHF	Erläuterungen	31.12.2018	31.12.2017
Finanzverbindlichkeiten	18	19'474'745	17'861'145
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	19	6'812'697	6'438'037
Sonstige Verbindlichkeiten	20	18'105'807	18'508'163
Rückstellungen	22	1'029'699	1'857'270
Passive Rechnungsabgrenzungen	23	32'050'400	26'881'549
Kurzfristiges Fremdkapital		77'473'350	71'546'164
Finanzverbindlichkeiten	18	169'048'897	169'096'495
Rückstellungen	22	24'850'792	23'445'741
Langfristiges Fremdkapital		193'899'690	192'542'236
Fremdkapital		271'373'039	264'088'400
Eigenkapital der EnAlpin-Aktionäre		34'669'490	31'679'133
Minderheiten		11'719'487	11'718'299
Eigenkapital		46'388'977	43'397'432
PASSIVEN		317'762'016	307'485'832

Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF	2018	2017
Jahresergebnis	4'973'761	5'262'314
Ertragssteuern	2'543'484	2'387'099
Finanzergebnis	1'422'380	518'819
Abschreibungen & Wertberichtigungen auf Anlagevermögen & immateriellen Anlagenn	11'093'192	10'754'101
Verlust/Gewinn aus Abgängen vom Anlagevermögen	-35'765	-13'699
Veränderung Nettoumlaufvermögen (ohne flüssige Mittel & kurzfristige Rückstellungen)	-9'068'124	4'844'481
Veränderung Rückstellungen (kurzfristig & langfristig)	-427'140	78'950
Bezahlte Zinsen	-2'066'413	-2'227'439
Bezahlte/Erhaltene Ertragssteuern	1'177'100	-4'176
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	9'612'474	21'600'449
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-17'419'208	-9'863'402
Einzahlungen aus Abgängen vom Sachanlagevermögen	1'831'740	561'580
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-4'452	-4'452
Einzahlungen aus Abgängen vom immateriellen Anlagevermögen	48'335	48'335
Auszahlungen für Investitionen in Beteiligungen & Finanzanlagen	-2'754'658	-760'623
Einzahlungen aus Abgängen aus Beteiligungen & Finanzanlagen	5'927'464	1'320'506
Auszahlungen aus dem Kauf von Wertschriften	-10'000	-13'524
Erhaltene Zinsen	485'797	1'110'224
Erhaltene Dividenden	395'657	353'510
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-11'499'326	-7'247'845
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)	-2'000'000	-3'000'000
Gewinnausschüttung an Minderheiten (Dividenden)	-22'000	-22'000
Geldzuflüsse/Geldabflüsse aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-4'857'150	-14'451'486
Geldzuflüsse/Geldabflüsse aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	6'423'152	2'475'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-455'998	-14'998'486
Umrechnungsdifferenzen flüssige Mittel	8'142	-14'792
Veränderung der flüssigen Mittel	-2'334'707	-660'674
Nachweis:		
Bestand flüssige Mittel am 01. Januar	5'397'826	6'076'985
Kursdifferenzen auf Bestand der flüssigen Mittel	0	-18'484
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	3'063'120	5'397'826
Veränderung der flüssigen Mittel	-2'334'707	-660'674

Die Veränderungen der Positionen des Nettoumlaufvermögens in der Geldflussrechnung entsprechen aufgrund von nicht liquiditätswirksamen Umgliederungen und Währungseffekten nicht den Veränderungen des Nettoumlaufvermögens aus der Bilanz. Die Bilanzveränderungen bezüglich Zinsen und Steuern werden in der Geldflussrechnung separat ausgewiesen.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF	Aktienkapital	Gewinnreserven	Goodwill-Verrechnung	Eigenkapital der Aktionäre EnAlpin	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Stand 01.01.2017	52'000'000	259'340'762	-281'882'062	29'458'700	11'717'110	41'175'811
Jahresergebnis	0	5'239'126	0	5'239'126	23'188	5'262'314
Dividendenausschüttung	0	-3'000'000	0	-3'000'000	-22'000	-3'022'000
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Kauf eigener Aktien	0	0	0	0	0	0
Verkauf eigener Aktien	0	0	0	0	0	0
Sonstige Effekte	0	-18'692	0	-18'692	0	-18'692
Stand 01.01.2018 / 31.12.2017	52'000'000	261'561'196	-281'882'062	31'679'134	11'718'298	43'397'432
Jahresergebnis	0	4'950'573	0	4'950'573	23'188	4'973'761
Dividendenausschüttung	0	-2'000'000	0	-2'000'000	-22'000	-2'022'000
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Kauf eigener Aktien	0	0	0	0	0	0
Verkauf eigener Aktien	0	0	0	0	0	0
Sonstige Effekte	0	39'784	0	39'784	0	39'784
Stand 31.12.2018	52'000'000	264'551'553	-281'882'062	34'669'491	11'719'486	46'388'977

Die EnAlpin hat unverändert 52'000 Namenaktien im Nennwert von CHF 1'000 ausgegeben. Der gemäss Schweizer Recht nicht ausschüttbare Teil der Gewinnreserven beträgt CHF 26.0 Mio. (Vorjahr: CHF 26.0 Mio.).

Anhang Konsolidierte Jahresrechnung

Bewertungs- & Bilanzierungsmethoden

Allgemeine Angaben

Die Rechnungslegung der EnAlpin-Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Die effektiven Resultate können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Einschätzungen und die zu Grunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft und diese, falls notwendig, angepasst. Änderungen werden in der Periode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wird.

Konsolidierungskreis

Die Jahresrechnung bzw. Vorschauwerte der in die Konzernrechnung mittels Voll- bzw. Quotenkonsolidierung einbezogenen Gesellschaften, entsprechen einheitlichen, Swiss GAAP FER-konformen konzerninternen Richtlinien der EnAlpin-Gruppe.

Zum Konsolidierungskreis gehören neben der EnAlpin sämtliche Gesellschaften,

- an denen die EnAlpin direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder bei denen auf eine andere Art Beherrschung vorliegt. Es handelt sich dabei um Tochtergesellschaften, die entsprechend der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen werden. Dabei werden die Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge dieser Gesellschaften zu 100% erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.
- die unter gemeinschaftlicher Führung stehen, ohne dass die EnAlpin einen beherrschenden Einfluss ausübt. Es handelt sich dabei um Gemeinschaftsunternehmen, die entsprechend der Methode der Quotenkonsolidierung einbezogen werden. Dabei werden die Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge dieser Gesellschaften entsprechend der Beteiligungsquote anteilmässig erfasst.

Nicht wesentliche Gemeinschaftsunternehmen oder assoziierte Unternehmen werden zu Anschaffungskosten gegebenenfalls abzüglich Wertberichtigungen bilanziert, sofern diese auch in ihrer Summe unbedeutend sind.

Die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften gehen aus «Beteiligungen per 31.12.2018» hervor.

Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung: Die Kapitalkonsolidierung der Gesellschaften, die zum Konsolidierungskreis gehören, erfolgt nach der Erwerbsmethode. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaften zum Erwerbszeitpunkt bzw. zum Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung verrechnet. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zu aktuellen Werten bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill direkt dem Eigenkapital belastet.

Gruppeninterne Beziehungen: Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen sowie Zwischengewinne, die am Bilanzstichtag enthalten sind, werden bei vollkonsolidierten Unternehmen zu 100% und bei quotenkonsolidierten Unternehmen entsprechend ihrer Beteiligungsquote eliminiert.

Währungsumrechnung: Die einzelnen Gesellschaften erstellen ihre Abschlüsse in ihrer funktionalen Währung. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Die in Fremdwährung gehaltenen Aktiven und Passiven werden zum Bilanzstichtagskurs bewertet. Die sich daraus ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) ermittelt und präsentiert. Sämtliche in die Konzernrechnung miteinbezogenen Jahresrechnungen werden in Schweizer Franken (CHF) geführt.

Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse angewendet (Angaben in CHF):

Fremdwährung	Einheit	Stichtagkurs am		Gewichtetes Mittel der Montasmittekkurs	
		31.12.2018	31.12.2017	2018	2017
EURO	1	1.1269	1.1702	1.1550	1.1116

Bewertungsgrundlagen und Grundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Erfolgs- und Bilanzpositionen bedeutet dies folgendes:

Flüssige Mittel: Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgeldanlagen und sonstige kurzfristige Anlagen mit einer Laufzeit von bis zu 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

Wertschriften: Wertschriften des Umlaufvermögens umfassen Aktien und Fonds, die zu Anschaffungskosten bewertet werden. Falls wesentlich, wird eine jährliche Bewertung zu aktuellen Werten vorgenommen.

Forderungen: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen werden zum Nominalwert angesetzt. Wertberichtigungen werden aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt. Industriekunden und Handelspartner werden mittels Kreditmonitoring überwacht. Ist aufgrund der erkennbaren Bonitätsrisiken ein Ausfall wahrscheinlich, erfolgt eine entsprechende Einzelwertberichtigung.

Rechnungsabgrenzungen: Rechnungsabgrenzungsposten dienen sowohl der korrekten Vermögens- und Schuldendarstellung am Bilanzstichtag als auch der periodengerechten Erfassung der Aufwendungen und Erträgen in der Erfolgsrechnung.

Aktive Rechnungsabgrenzungen umfassen im Wesentlichen:

- Abgrenzungen für geleistete, aber noch nicht fakturierte Stromlieferungen sowie Netznutzungsleistungen. Die Abgrenzungen für Stromlieferungen sowie Netznutzungsleistungen an Privat- und Gewerbekunden, die jährlich abgelesen und abgerechnet werden, basieren zum Geschäftsjahresabschluss grösstenteils auf statistischen Standardlastprofilwerten, korrigiert um mögliche Witterungseinflüsse. Die Abgrenzungen für Stromlieferungen sowie Netznutzungsleistungen an Geschäftskunden und Weiterverteiler sowie Stromhandelslieferungen basieren

aufgrund des Hardclose-Abschlusses am Geschäftsjahresende grösstenteils auf einem Schätzwert für den Monat Dezember.

- Abgrenzungen für Deckungsdifferenzen bei Netzanlagen. Es handelt sich dabei um genehmigte Erlöse, die der Netzbetreiber aufgrund von gesetzlichen Regulierungsvorschriften vereinnahmen darf, die aber aufgrund von Mengen- oder Preisabweichungen in der Berichtsperiode nicht vollständig vereinnahmt wurden. Aufgrund der regulatorischen Vorschriften ist der Netzbetreiber berechtigt, diese Unterdeckungen in künftigen Preiskalkulationen einnahmehöhernd zu berücksichtigen.

Passive Rechnungsabgrenzungen umfassen im Wesentlichen:

- Abgrenzungen für empfangene, aber nicht fakturierte Stromlieferungen sowie Netznutzungsleistungen. Die Abgrenzungen basieren grösstenteils auf einem Schätzwert für den Monat Dezember.

- Abgrenzungen für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitenden, wie z. B. Ferien, Gleit- und Überzeiten und für den Monat Dezember abgegrenzte Vergütungen.

- Abgrenzungen für Deckungsdifferenzen bei Netzanlagen. Es handelt sich dabei um Einnahmen, die der Netzbetreiber in der Berichtsperiode erzielt hat, die aber über die aufgrund von gesetzlichen Regulierungsvorschriften genehmigten Erlöse hinausgehen. Aufgrund der regulatorischen Vorschriften muss der Netzbetreiber in künftige Preiskalkulationen diese Überdeckungen einnahmehöhernd berücksichtigen.

Sachanlagen: Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Zinsaufwendungen während der Bauphase werden als Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert, sofern sie wesentlich sind.

Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauer bewegt sich innerhalb folgender Bandbreiten:

Grundstücke und Anlagen im Bau	nur bei Wertminderung
Gebäude	50 – 60 Jahre
Wasserkraftwerksanlagen (maschinell / baulich)	30 – 80 Jahre
Wasserkraftwerksanlagen (Steuer- / Leittechnik)	20 Jahre
Photovoltaik- und Wärmeerzeugungsanlagen	20 – 25 Jahre
Verteilnetze und übrige Stromanlagen	20 – 40 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 14 Jahre
Software, Lizenzen	maximal 5 Jahre

Wenn Komponenten grösserer Anlagen eine unterschiedliche Nutzungsdauer aufweisen, werden diese separat erfasst und abgeschrieben. Nutzungsdauer und Restwerte werden jährlich am Bilanzstichtag überprüft, wobei allfällige Anpassungen erfolgswirksam erfasst werden.

Immaterielle Anlagen: Die immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst. Die immateriellen Anlagen umfassen:

Kosten für den Erwerb von Konzessionsnutzungsrechten, z. B. Wassernutzungsrechte für den Betrieb von Wasserkraftwerksanlagen. Diese werden linear über die Laufzeit der entsprechenden Konzession abgeschrieben.

Finanzanlagen: Die Finanzanlagen enthalten vorwiegend Forderungen aus Finanzierungsleasing, aktive latente Steuerguthaben und langfristige Darlehen. Die Darlehen sind zum nominalen Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Darlehen mit einer Restlaufzeit von kleiner als einem Jahr werden unter den sonstigen kurzfristigen Forderungen ausgewiesen.

Beteiligungen: Nichtkonsolidierte Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Wertbeeinträchtigungen: Bei allen Aktiven und dem in der Schattenrechnung ausgewiesenen Goodwill wird an jedem Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert. Die Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam erfasst. Da der Goodwill bereits im Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet wird führt eine Wertminderung beim Goodwill nicht zu einer Belastung der Erfolgsrechnung, sondern lediglich zu einer Offenlegung im Anhang.

Finanzverbindlichkeiten: Finanzverbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgesellschaften sowie Darlehen von Dritten und nahestehenden Gesellschaften. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Fremdkapitalzinsen werden grundsätzlich erfolgswirksam auf Basis der Effektivzinsmethode erfasst. Finanzverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von kleiner als einem Jahr werden als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert angesetzt.

Rückstellungen: Für faktische und rechtliche Verpflichtungen aus Ereignissen in der Vergangenheit sowie für drohende Risiken und Verluste aus bestehenden Vereinbarungen werden Rückstellungen gebildet, wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann. Die Höhe der Rückstellung basiert auf einer bestmöglichen Schätzung der Erfüllung der Verpflichtung. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von kleiner als einem Jahr werden als kurzfristige Rückstellungen ausgewiesen.

Personalvorsorge: Die Vorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaften für Alter, Todesfall oder Invalidität richten sich nach den lokalen Bestimmungen und Gepflogenheiten. Die Konzerngesellschaften verfügen über beitragsorientierte Vorsorgepläne. Die Arbeitnehmer der EnAlpin und der EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG sind bei der «PKE Vorsorgestiftung Energie» versichert. Diese Vorsorgeeinrichtung ist rechtlich unabhängig und wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die Ermittlung einer allfälligen Über- oder Unterdeckung erfolgt nach der Jahresrechnung der Pensionskasse, die gemäss Swiss GAAP FER 26 erstellt wurde. Der Personalvorsorgeaufwand des Konzerns beinhaltet die auf die Periode abgegrenzten Arbeitgeberbeiträge sowie allfällige Auswirkungen aus der Über- oder Unterdeckung und der Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve.

Leasing: Beim Finanzierungsleasing (Leasinggeber) wird der Sachverhalt in den Finanzforderungen bilanziert (Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen oder der tiefere Netto-Marktwert). Die erhaltenen Leasingraten werden in Zinsertrag und Tilgungsteil aufgeteilt.

Ertragssteuern: Die laufenden Ertragssteuern werden auf Basis der lokalen steuerlichen Vorschriften ermittelt, die am Abschlussstichtag gelten. Falls trotzdem ein modifiziertes Besteuerungsmodell angewendet wird, wird dieser Sachverhalt im Anhang offengelegt. Der Ausweis der laufenden Ertragssteuern erfolgt unter den Steuerrückstellungen. Auf temporäre Bewertungsdifferenzen zwischen den nach konzerneinheitlichen Richtlinien gemäss Swiss GAAP FER bewerteten Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerrechtlich massgebenden Werten werden latente Ertragssteuern berücksichtigt. Wesentliche steuerlich anrechenbare Verlustvorträge werden bilanziert, wenn die steuerliche Verrechnung mit zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist.

Ausserbilanzgeschäfte: Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf

jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Nahestehende Personen und Gesellschaften: Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Konzernleitungsmitglieder, Verwaltungsräte und deren nahe Familienangehörige. Ebenso zählen Pensionskassen und wichtige Aktionäre sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften zu diesem Kreis. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften werden grundsätzlich zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im aktuellen Geschäftsjahr sind keine Veränderungen im Konsolidierungskreis vorgenommen worden. Die Zusammensetzung der vollkonsolidierten Konzerngesellschaften, wie auch die Zusammensetzung der quotenkonsolidierten Konzerngesellschaften hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Erläuterungen Konsolidierte Jahresrechnung

1 Nettoerlöse aus Lieferungen & Leistungen

CHF	2018	2017
Erlöse aus Stromlieferungen (Handel)	59'581'689	44'242'824
Geschäftskunden	19'175'331	20'123'547
Weiterverteiler	14'514'177	15'455'193
Netzerlöse	25'472'512	21'107'679
Erlöse Strom & Netze	118'743'710	100'929'243
Sonstige Umsatzerlöse	259'886	53'612
Sonstiger Nettoumsatz	259'886	53'612
Nettoerlöse aus Lieferungen & Leistungen	119'003'596	100'982'855
davon mit nahestehenden Gesellschaften	12'206'693	7'097'021

Die Position «Sonstige Umsatzerlöse» beinhaltet v.a. Erträge aus dem Projektgeschäft von quotenkonsolidierten Netzgesellschaften. Im Vorjahr waren Netzerlöse einer quotenkonsolidierten Netzgesellschaft in den «Sonstigen Umsatzerlösen» ausgewiesen. Diese werden ab dem aktuellen Geschäftsjahr unter den Netzerlösen ausgewiesen. Der Vorjahreswert wurde entsprechend angepasst.

2 Erlöse Dienstleistungen

CHF	2018	2017
Erlöse Arbeiten Dritte	5'414'767	2'471'268
Erschädigungen Stromverteilanlagen	672'124	712'528
Geschäfts- & Betriebsführungen	1'825'974	2'341'588
Erlöse Contracting / ordoplus	1'334'974	1'332'765
Erlöse my-energy	263'907	483'696
Sonstige Erlöse Dienstleistungen	422'080	534'624
Total	9'933'826	7'876'470
davon mit nahestehenden Gesellschaften	112'440	219'126

Bei den Dienstleistungserlösen handelt es sich vorwiegend um Betriebs- und Geschäftsführungsarbeiten, Unterhaltsarbeiten für Dritte, Erlöse aus Contracting- und Finanzierungsleasinggeschäften sowie Erlöse aus der my-energy-Produktwelt. Ebenfalls die Erträge aus dem Geschäftsbereich ordoplus und Informatik werden unter dieser Position ausgewiesen.

3 Andere betriebliche Erträge

CHF	2018	2017
Buchgewinne aus Veräusserungen von Anlagevermögen	35'765	13'699
Aktivierte Eigenleistungen	1'402'368	990'521
Miet- / Pachtverträge	87'690	87'621
Diverse Betriebserträge	1'044'813	1'003'829
Total	2'570'637	2'095'669

Die Position «Diverse Betriebserträge» beinhaltet u.a. Abgrenzungsdifferenzen zum Vorjahr bzw. zu Vorschauwerten und diverse Betriebserträge aus quotenkonsolidierten Gesellschaften. Die Vorjahreswerte der Position «Diverse Betriebserträge» mussten aufgrund einer ergebnisneutralen Umgliederung angepasst werden, um die Vergleichbarkeit der der Jahresrechnungen zu gewährleisten.

4 Energiebeschaffung, Materialaufwand, Fremdleistungen

CHF	2018	2017
Energiebezugsverträge	-44'623'903	-34'845'879
Netznutzung	-17'736'036	-15'383'405
Sonstiger Strombezug	-4'284'478	-2'464'690
Total Energiebeschaffung	-66'644'417	-52'693'974
Materialaufwand & Fremdleistungen	-8'258'267	-6'231'225
Total	-74'902'683	-58'925'199
davon mit nahestehenden Gesellschaften	-16'037'731	-8'004'835

Die Position «Sonstiger Strombezug» beinhaltet ausschliesslich Abgrenzungsdifferenzen zum Vorjahr bzw. zu Vorschauwerten. Die Position «Materialaufwand und Fremdleistungen» beinhaltet Aufwendungen für den Unterhalt und Betrieb der technischen Anlagen, externe Dienstleistungen für betriebliche Prozesse sowie Aufwendungen für die Ausführung von Dienstleistungen für Dritte. Im Vorjahr war die Betriebsführung einer quotenkonsolidierten Gesellschaft unter Materialaufwand und Fremdleistungen verbucht. Die Aufwendungen für Betriebsführungen werden ab dem aktuellen Geschäftsjahr unter den anderen betrieblichen Aufwendungen abgebildet. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

5 Personalaufwand

CHF	2018	2017
Löhne & Gehälter	-10'210'588	-10'274'424
Sozialversicherungen	-1'063'519	-1'064'886
Personalvorsorgeaufwand	-970'908	-977'609
Bildung / Auflösung Rückstellung für Personalrisiken	0	1'000'000
Sonstiger Personalaufwand	-408'797	-17'492
Total	-12'653'812	-11'334'411

Die Position «Sonstiger Personalaufwand» beinhaltet die Bildung einer reglementarisch festgelegten Rückstellung für Vorruhestandleistungen sowie gegenläufige Effekte bei der Darstellung der Rückstellungen für Dienstjubiläen. Im Geschäftsjahr 2017 konnte eine Rückstellung für Personalrisiken vollumfänglich aufgelöst werden, da die abgebildeten Risiken nicht eingetroffen sind. Die Auflösung der Rückstellung wurde im 2017 dem Personalaufwand gutgeschrieben.

6 Öffentliche Abgaben & Steuern

CHF	2018	2017
Wasserzinsen & Wasserkraftsteuern	-16'886'132	-14'745'632
Sonstige Konzessionsabgaben	-387'552	-378'351
Kapital- & Grundstücksteuern	-2'218'232	-2'224'933
Sonstige Steuern & Abgaben	-115'239	-128'315
Total	-19'607'154	-17'477'230

Die «Öffentlichen Abgaben» umfassen i.W. Wasserzinsen und Wasserkraftsteuern, welche jeweils aufgrund des vorhandenen Wasserdargebots an die öffentliche Hand ausgerichtet werden. Darüber hinaus sind auch Kapital- und Grundstücksteuern unter dieser Position abgebildet. Die Vorjahreswerte mussten aufgrund einer ergebnisneutralen Umgliederung angepasst werden, um die Vergleichbarkeit der Jahresrechnungen zu gewährleisten.

7 Andere betriebliche Aufwendungen

CHF	2018	2017
Beratungs- & Prüfungsaufwand	-325'849	-225'355
Vertriebs- & Marketingaufwand	-607'760	-767'532
Versicherungen	-387'367	-357'352
Mieten & Pachten	-646'341	-538'540
Verpflegungs- / Reisekosten & Fortbildung	-216'286	-251'361
Gerichts- & Verfahrenskosten	-497	-12'970
Spenden / Beiträge / Gebühren	-66'237	-66'742
Bürobedarf / Telekommunikation / Porti / Frachten	-125'293	-144'667
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'935'963	-1'931'303
Total	-4'311'593	-4'295'821

Der «Sonstige Betriebsaufwand» beinhaltet vorwiegend Aufwendungen für Geschäfts- und Betriebsführungspauschalen, Vertriebs- und Marketingaufwendungen, Reise- und Verpflegungskosten, diverse Verwaltungsaufwendungen aus quotenkonsolidierten Gesellschaften, Entschädigungen an Verwaltungsräte sowie periodenfremde Aufwendungen, welche aus den Differenzen zu Schätzwerten aus dem Vorjahresabschluss bestehen. Im Vorjahr war die Betriebsführung einer quotenkonsolidierten Gesellschaft unter Materialaufwand und Fremdleistungen verbucht. Die Aufwendungen für Betriebsführungen werden ab dem aktuellen Geschäftsjahr unter den anderen betrieblichen Aufwendungen gezeigt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

8 Finanzergebnis

CHF	2018	2017
Zinserträge Darlehen (kurzfristige Forderungen)	151'444	191'078
Zinserträge Darlehen (langfristige Forderungen)	219'424	275'756
Zinserträge Finanzierungsleasing	62'491	75'376
Sonstige Zinserträge	22'960	109'381
Zinserträge	456'319	651'591
Erträge aus Beteiligungen	395'657	353'510
Diverse Finanzerträge	30'656	36'443
Währungsgewinne	0	642'174
Sonstige Finanzerträge	426'313	1'032'127
Finanzertrag	882'633	1'683'718
Zinsaufwand Darlehen & sonstige Beteiligungen	-867'828	-962'199
Zinsaufwand Kreditinstitute	-1'172'747	-1'233'151
Aufzinsung langfristige Rückstellungen	-57'495	31'663
Zinsaufwand	-2'098'069	-2'163'687
Abschreibungen Wertschriften / Beteiligungen / Darlehen	-9'999	-6'761
Währungsverluste	-171'105	0
Sonstiger Finanzaufwand	-25'839	-32'089
Sonstige Finanzaufwendungen	-206'943	-38'850
Finanzaufwand	-2'305'013	-2'202'537
Finanzergebnis	-1'422'380	-518'819
davon mit nahestehenden Gesellschaften	-692'370	-696'560

Im aktuellen Berichtsjahr wie auch im Vorjahr mussten keine weiteren Wertberichtigungen auf Beteiligungen / Darlehen vorgenommen werden. Die «Währungsgewinne /-verluste» sind auf die Bewertung der Euro-Fremdwährungsbestände zurückzuführen.

9 Ertragssteuern

Bei der Berechnung der Ertragssteuern bei Partnerwerken im Kanton Wallis besteht zurzeit eine grosse Rechtsunsicherheit. Viele energieproduzierende Gesellschaften haben gegen die Veranlagungen nach dem gültigen Besteuerungsmodell «Furka» Einsprache erhoben. Bei der EnAlpin wurde für das aktuelle Geschäftsjahr ein modifiziertes Modell zur Berechnung der Ertragssteuern bei Partnerwerken im Kanton Wallis angewendet.

10 Flüssige Mittel

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Kassabestand	4'677	6'425
Guthaben bei Kreditinstituten	3'058'442	5'391'401
Total	3'063'120	5'397'826
davon ggü. nahestehenden Gesellschaften	0	0

Die «Flüssigen Mittel» der EnAlpin-Gruppe bestehen i.W. aus Kassabeständen, Post- und Bankguthaben und Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens drei Monaten. Die Bestände an flüssigen Mitteln in Fremdwährung wurden jeweils zum konzernweiten Stichtagskurs bewertet. Im Vorjahr waren unter der Position «Flüssige Mittel» noch sämtliche Bestände aus dem Cash-Pool-Vertrag mit der Muttergesellschaft Energiedienst Holding AG abgebildet. Diese werden ab dem aktuellen Geschäftsjahr unter den sonstigen kurzfristigen Forderungen ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

11 Forderungen aus Lieferungen & Leistungen

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen ggü. Dritten	13'927'307	14'038'472
Forderungen ggü. nahestehenden Gesellschaften	36'880	6'430
Wertberichtigungen	-43'000	-43'000
Total	13'921'186	14'001'902

12 Sonstige kurzfristige Forderungen

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Darlehen Dritte	3'910'314	5'073'706
Forderungen aus Cashpooling ggü. nahestehenden Unternehmen	49'454'270	40'274'879
Forderungen aus Finanzierungsleasing	44'810	221'836
Steuerguthaben aus sonstigen Steuern	1'315'747	842'440
Div. kurzfristige Forderungen	73'288	73'768
Total	54'798'429	46'486'629

Die Position «Sonstige kurzfristige Forderungen» beinhaltet i.W. Bestände aus dem Cash-Pool-Vertrag mit der Muttergesellschaft Energiedienst Holding AG. Diese Bestände werden entsprechend verzinst (verwendeter Aktivzinssatz: 0.25%) und waren im Vorjahr noch unter der Position «Flüssige Mittel» ausgewiesen. Die im aktuellen Geschäftsjahr vorgenommene Umgliederung wurde in den Vorjahreswerten ebenfalls vollzogen.

13 Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich um diverse Betriebsmaterialien für den Netunterhalt einer quotenkonsolidierten Gesellschaft.

14 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Geleistete Lieferungen & Leistungen Energiegeschäft	4'680'500	4'557'211
Geleistete Lieferungen & Leistungen Energiegeschäft ggü. nahestehenden Unternehmen	0	344'205
Sonstige geleistete Lieferungen & Leistungen	3'847'411	1'923'665
Sonstige geleistete Lieferungen & Leistungen ggü. nahestehenden Unternehmen	11'054	61'054
Total	8'538'965	6'886'135

Die Rechnungsabgrenzungen werden für fehlende Aufwendungen und Erträge im entsprechenden Berichtsjahr aufgrund von Erfahrungswerten und möglichst genauen Schätzungen abgebildet. Da der Jahresabschluss bereits vor dem Stichtag erfolgt, müssen zahlreiche Geschäftsvorfälle aufgrund von Erfahrungswerten abgebildet werden. Die Auflösung allfälliger Differenzen erfolgt im Folgejahr über periodenfremde Konti.

15 Sachanlagespiegel

CHF	Grundstücke & Gebäude	Produktions- anlagen	Verteilnetze & sonstige Stromanlagen	Projekte & Anlagen im Bau	Sonstige Allgemeine Anlagen	Total
Anschaffungswerte 01.01.2017	10'501'279	402'107'151	87'325'273	3'221'986	11'402'495	514'558'183
Zugänge	0	2'056'571	1'223'265	6'583'566	0	9'863'402
Abgänge / Vorjahresdifferenzen Quote	0	-220'339	-4'512	-85'650	0	-310'501
Umgliederung Projekte & Anlagen im Bau	0	4'199'514	0	-4'336'311	121'786	-15'011
Anschaffungswerte 31.12.2017 / 01.01.2018	10'501'279	408'142'896	88'544'025	5'383'591	11'524'282	524'096'073
Zugänge	0	1'033'550	7'260'364	9'125'295	0	17'419'208
Abgänge / Vorjahresdifferenzen Quote	0	-539'765	-1'790'491	-64'111	0	-2'394'367
Umgliederung Projekte & Anlagen im Bau	3'984	6'554'930	611'860	-7'899'430	728'659	2
Anschaffungswerte 31.12.2018	10'505'263	415'191'611	94'625'757	6'545'345	12'252'941	539'120'916
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2017	-5'287'050	-256'949'159	-48'997'314	1'539'684	-7'430'359	-317'124'198
Planmässige Abschreibungen	-309'054	-7'355'055	-2'523'661	0	-455'443	-10'643'212
Abgänge / Vorjahresdifferenzen Quote	0	8'651	-246'031	0	0	-237'380
Reklassifikationen	1'156'967	0	0	0	-1'156'967	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2017 / 01.01.2018	-4'439'137	-264'295'563	-51'767'005	1'539'684	-9'042'768	-328'004'79
Planmässige Abschreibungen	-180'504	-7'453'857	-2'856'976	0	-558'266	-11'049'602
Abgänge / Vorjahresdifferenzen Quote	0	-90'447	688'839	0	0	598'393
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2018	-4'619'641	-271'839'867	-53'935'142	1'539'684	-9'601'034	-338'456'000
Nettobuchwert 01.01.2017	5'214'229	145'157'991	38'327'959	4'761'670	3'972'136	197'433'985
Nettobuchwert 01.01.2017 / 01.01.2018	6'062'142	143'847'333	36'777'020	6'923'275	2'481'513	196'091'283
Nettobuchwert 31.12.2018	5'885'622	143'351'744	40'690'615	8'085'029	2'651'907	200'664'916

Die Position «Vorjahresdifferenzen Quote» beinhaltet Abweichungen zwischen den im Jahresabschluss verbuchten Vorschauwerten mit den tatsächlichen Investitionen der zum Jahresabschluss nicht vorhandenen Jahresberichte der Quotengesellschaften. Sämtliche Anlagen werden im Grundsatz über die technische Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei einigen Wärmenetzanlagen mussten diesbezüglich die Nutzungsdauern angepasst werden. Die wirtschaftliche Nutzungsdauer und somit die Abschreibungsdauer liegen innerhalb der konzernweit gültigen Abschreibungsbandbreiten.

16 Immaterielle Anlagen

CHF	Konzessions- nutzungsrecht	Sonstige immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungswerte 01.01.2017	6'149'599	858'437	7'008'036
Zugänge	4'452	0	4'452
Abgänge	-48'335	0	-48'335
Umgliederung Projekte & Anlagen im Bau	15'011	0	15'011
Anschaffungswerte 31.12.2017 / 01.01.2018	6'120'727	858'437	6'979'164
Zugänge	20'150	0	20'150
Abgänge	-3'439	0	-3'439
Anschaffungswerte 31.12.2018	6'137'438	858'437	6'995'875
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2017	-4'965'316	-786'437	-5'751'753
Planmässige Abschreibungen	-38'888	-72'000	-110'888
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2017 / 01.01.2018	-5'004'204	-858'437	-5'862'641
Planmässige Abschreibungen	-43'590	0	-43'590
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2018	-5'047'794	-858'437	-5'906'231
Nettobuchwert 01.01.2017	1'184'283	72'000	1'256'283
Nettobuchwert 31.12.2017 / 01.01.2018	1'116'523	0	1'116'523
Nettobuchwert 31.12.2018	1'089'644	0	1'089'644

17 Finanzanlagen

CHF	Sonstige Beteiligungen	Darlehen an Beteiligungen	Darlehen an Dritte	Forderungen aus Finanzie- rungsleasing	Total
Anschaffungswerte 01.01.2017	36'301'142	231'250	11'801'223	1'121'082	49'454'697
Zugänge	0	0	220'623	0	220'623
Abgänge	0	0	-216'733	0	-216'733
Reklassifikationen	0	0	-2'363'796	-219'520	-2'583'316
Anschaffungswerte 31.12.2017 / 01.01.2018	36'301'142	231'250	9'441'317	901'563	46'875'272
Zugänge	0	0	210'500	0	210'500
Abgänge	0	0	-719'281	0	-719'281
Reklassifikationen	0	0	-1'278'796	-44'810	-1'323'606
Anschaffungswerte 31.12.2018	36'301'142	231'250	7'653'740	856'753	45'042'885
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2017	-9'589'500	-81'250	0	0	-9'670'750
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2017 / 01.01.2018	-9'589'500	-81'250	0	0	-9'670'750
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2018	-9'589'500	-81'250	0	0	-9'670'750
Nettobuchwert 01.01.2017	26'711'642	150'000	11'801'223	1'121'082	39'783'947
Nettobuchwert 01.01.2017 / 01.01.2018	26'711'642	150'000	9'441'317	901'563	37'204'522
Nettobuchwert 31.12.2018	26'711'642	150'000	7'653'740	856'753	35'372'135

Die Bestände und Veränderungen der Darlehen an quotenkonsolidierten Gesellschaften werden unter «Darlehen Dritte» ausgewiesen. Die Reklassifikationen betreffen Umgliederungen aus den Finanzanlagen in die sonstigen kurzfristigen Forderungen aufgrund der Fristigkeit (innerhalb der nächsten 12 Monate fällig).

18 Finanzverbindlichkeiten

CHF	kurzfristig	langfristig	31.12.2018	kurzfristig	langfristig	31.12.2017
Darlehen ggü. nahestehenden Gesellschaften	200'000	114'250'000	114'450'000	200'000	114'450'000	114'650'000
Darlehen ggü. Dritten	10'950'000	6'300'000	17'250'000	8'625'000	10'500'000	19'125'000
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	8'324'745	48'498'897	56'823'642	9'036'145	44'146'495	53'182'640
Total	19'474'745	169'048'897	188'523'642	17'861'145	169'096'495	186'957'640

Bei der Position «Darlehen gegenüber nahestehenden Gesellschaften» handelt es sich i.W. um ein langfristiges Darlehen gegenüber der Muttergesellschaft Energiedienst Holding AG. Das Darlehen wird mit einem Zinssatz von 0.6% verzinst.

19 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten ggü. Dritten	6'726'818	6'428'150
Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Gesellschaften	85'879	9'888
Total	6'812'697	6'438'037

20 Sonstige Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Steuerverbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	217'445	3'395'254
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	17'434'757	14'661'299
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	343'606	311'337
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Unternehmen	110'000	140'272
Total	18'105'807	18'508'163

Der Kanton Wallis hat die Steuerjahre 2012 - 2017 auf handelsrechtlicher Basis provisorisch veranlagt. Aufgrund der höher verbuchten Ertragssteuern in den entsprechenden Jahren basierend auf den jeweils angewendeten Besteuerungsmodellen und den somit geleisteten Akontozahlungen wurden seitens des Kantons Wallis und diverser Gemeinden Rückzahlungen an die EnAlpin-Gruppe geleistet. Dieses Prozedere zieht eine starke Erhöhung der ausgewiesenen Steuerverbindlichkeiten gegenüber dem Kanton Wallis wie auch ggü den Gemeinden nach sich.

Unter den Steuerverbindlichkeiten aus sonstigen Steuern sind u.a. Verpflichtungen gegenüber der Mehrwertsteuer sowie laufende Steuerverpflichtungen von quotenkonsolidierten Gesellschaften verbucht.

21 Personalvorsorge

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung nach FER	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderungen zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
Mio. CHF	31.12.2018	2018	2017		2018	2018	2017
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen	0	0	0	0	-970'908	-970'908	-977'609
Total	0	0	0	0	-970'908	-970'908	-977'609

Am 31.12.2018 bestanden keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

22 Rückstellungen

CHF	Steuern	Sonstige	Total
Rückstellungen 01.01.2017	20'838'733	3'536'335	24'375'067
Zuführungen	881'997	2'201'960	3'083'957
Auflösung / Verwendungen	-26'234	-2'095'670	-2'121'904
Zinsanteile aus Zuführungen	0	-34'003	-34'003
Reklassifikation	0	-107	-107
Rückstellungen 31.12.2017 / 01.01.2018	21'694'495	3'608'515	25'303'010
davon kurzfristig	0	1'857'270	1'857'270
davon langfristig	21'694'495	1'751'245	23'445'740
Zuführungen	947'126	2'840'806	3'787'932
Auflösung / Verwendungen	-24'999	-3'185'451	-3'210'450
Rückstellungen 31.12.2018	22'616'622	3'263'870	25'880'492
davon kurzfristig	0	1'029'699	1'029'699
davon langfristig	22'616'622	2'234'170	24'850'792

Die Steuerrückstellungen betreffen ausschliesslich latente Ertragssteuern. Die sonstigen Rückstellungen umfassen u.a. Rückstellungen für sonstige Steuern, Personalarückstellungen sowie Prozessrisiken.

23 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Empfangene Lieferungen & Leistungen	21'548'090	19'883'894
Empfangene Lieferungen & Leistungen ggü. nahestehenden Gesellschaften	659'415	307'602
Verpflichtungen Vorsorgeeinrichtungen	113'146	75'830
Verpflichtungen Mitarbeitende	1'773'106	1'835'409
Diverses	7'956'644	4'778'815
Total	32'050'400	26'881'549

24 Bürgschaften & verpfändete Aktiven

Bürgschaften

Es bestehen Bürgschaften und Rangrücktrittvereinbarungen in Höhe von CHF 3'367'500 (Vorjahr: CHF 8'636'500).

Verpfändete Aktiven

Sämtliche Aktiven der EnAlpin befinden sich in deren freien Verfügungsgewalt und dienen somit nicht direkt als Sicherheit für ausstehende Kredite, abgegebene Bürgschaften oder Garantien.

25 Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Verpflichtungen zum Erwerb von Gegenständen SAV bis 1 Jahr	1'475'664	4'525'136
Verpflichtungen zum Erwerb von Gegenständen SAV 1-5 Jahre	0	2'510'000
Total	1'475'664	7'035'136
Energieabnahmeverpflichtungen bis 1 Jahr	29'980'048	26'404'560
Energieabnahmeverpflichtungen 1-5 Jahre	58'373'420	61'841'520
Energieabnahmeverpflichtungen über 5 Jahre	197'613'184	216'026'460
Total	285'966'652	304'272'540
davon Partnerwerke (inkl. quotenkonsolidierte Gesellschaften)	225'030'661	260'484'120
davon ggü. Dritten	60'935'991	43'788'420

26 Goodwill-Behandlung

Der Goodwill ist im Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet worden. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Ergebnis sind, unter Berücksichtigung einer Goodwill-Nutzungsdauer von fünf Jahren, nachstehend dokumentiert.

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Ausgewiesenes Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	46'388'977	43'397'432
Eigenkapitalanteil	14.6%	14.1%
Anschaffungswert Goodwill		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	281'882'062	281'882'062
Veränderung	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	281'882'062	281'882'062
Kumulierte Abschreibungen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	-281'882'062	-281'882'062
Veränderung	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	-281'882'062	-281'882'062
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill	0	0
Theoretisches Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile & Nettobuchwert Goodwill		
Theoretischer Eigenkapitalanteil	0	0
Auswirkungen einer theoretischen Abschreibung des Goodwills auf die Ergebnisse		
	0	0
Erfolgsrechnung in Mio. CHF		
Ausgewiesenes Jahresergebnis	4'973'761	5'262'314
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	0	0
Jahresergebnis nach Goodwill-Abschreibung	4'973'761	5'262'314

Der Goodwill ist im Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet worden. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Ergebnis sind, unter Berücksichtigung einer Goodwill-Nutzungsdauer von fünf Jahren, nachstehend dokumentiert.

27 Nahestehende Personen & Gesellschaften

Lieferungen und Leistungen mit nahestehenden Gesellschaften und Personen werden zu vertraglich vereinbarten Verrechnungs- oder Marktpreisen abgewickelt. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Transaktionen aus Stromlieferungsverträgen. Der von nahestehenden Partnerwerken produzierte Strom wird aufgrund bestehender Partnerverträge, ungeachtet der Marktpreise, zu Gestehungskosten in Rechnung gestellt. Zinsbelastungen und -gutschriften erfolgen zu steuerlich zugelassenen Zinssätzen.

28 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in der Jahresrechnung 2018 noch hätten berücksichtigt werden müssen. Die konsolidierte Jahresrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 25. Januar 2019 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung der EnAlpin.

Finanzbericht EnAlpin Konsolidierte Jahresrechnung

Beteiligungen per 31.12.2018

Vollkonsolidierte Gesellschaften

Gesellschaft	Sitz	Bilanzstichtag	Beteiligung in % vom Grundkapital		Zweck
			31.12.2018	31.12.2017	
EnAlpin AG	Visp	31.12.			D / P / V
Aletsch AG	Mörel	31.12.	100.0%	100.0%	P
Kraftwerk Lötschen AG	Steg-Hohtenn	31.12.	65.0%*	65.0%*	P
Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN)	Neuhausen am Rheinflall	31.12.	56.0%	56.0%	P

Quotenkonsolidierte Gesellschaften

Gesellschaft	Sitz	Bilanzstichtag	Beteiligung in % vom Grundkapital		Zweck
			31.12.2018	31.12.2017	
Rhonewerke AG	Ernen	31.12.	30.0%	30.0%	P
KW Ackersand I AG	Stalden	31.12.	25.0%	25.0%	P
Elektrizitätswerk Rheinau AG	Rheinau	30.09.	42.0%	42.0%	P
TWKW Trinkwasserkraftwerke Niedergesteln AG	Niedergesteln	31.12.	40.0%	40.0%	P
KWOG Kraftwerke Obergoms AG	Obergoms	31.12.	24.1%	24.1%	P
KW Jungbach AG	St. Niklaus	31.12.	49.0%***	49.0%***	P
EVG Grächen AG	Grächen	31.12.	35.0%	35.0%	N / V
EVN Energieversorgung Nikolai AG	St. Niklaus	30.09.	35.0%	35.0%	N / V
EVR Energieversorgung Raron AG	Raron	30.09.	35.0%	35.0%	N / V
EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG	Visp	31.12.	48.9%	48.9%	D / N / V
VED Visp Energie Dienste AG	Visp	30.09.	35.0%	35.0%	N / V
Valgrid SA	Raron	31.12.	35.0%	35.0%	D / N

Übrige Gesellschaften

Gesellschaft	Sitz	Bilanzstichtag	Beteiligung in % vom Grundkapital		Zweck
			31.12.2018	31.12.2017	
Kraftwerk Aegina A.G.	Obergoms	30.09.	15.0%**	15.0%**	P
Kraftwerke Gougra AG	Siders	31.12.	8.3%**	8.3%**	P
Energie Electrique du Simplon SA (E.E.S.)	Simplon	31.12.	10.8%	10.8%	P
KW Riedji AG in Liquidation	Stalden	31.12.	100.0%	100.0%	P
KWT Kraftwerke Törbel-Moosalp AG	Törbel	31.12.	30.0%	30.0%	P
KW Siwibach AG	Eisten	31.12.	15.0%	15.0%	P
EDSR Energiedienste Staldenried AG	Staldenried	31.12.	20.0%	20.0%	N / V
Elektrizitätswerk Obergoms AG	Goms	31.12.	10.0%	10.0%	N / V
ANOG Anergienetz Obergoms AG	Obergoms	31.12.	24.5%	24.5%	N / V
SwissAlpin SolarTech AG	Visp	31.12.	50.0%	50.0%	D / P
Geothermie Brig-Glis AG	Brig-Glis	31.12.	15.0%	15.0%	D

Legende

D = Dienstleistungen / N = Netze / P = Produktion / V = Vertrieb
Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von <5% werden nicht aufgeführt.

* 15% Beteiligung über Rhonewerke AG (indirekt)

** Beteiligung über Rhonewerke AG (indirekt)

*** Beteiligung über Aletsch AG

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der EnAlpin AG, Visp

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der EnAlpin bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

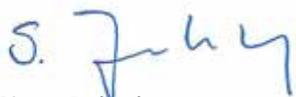
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Visp, 25. Januar 2019

APROA AG



Simon Imhasly

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Pascal Indermitte

Zugelassener Revisionsexperte

Der Wandel zur sicheren EnergieZukunft

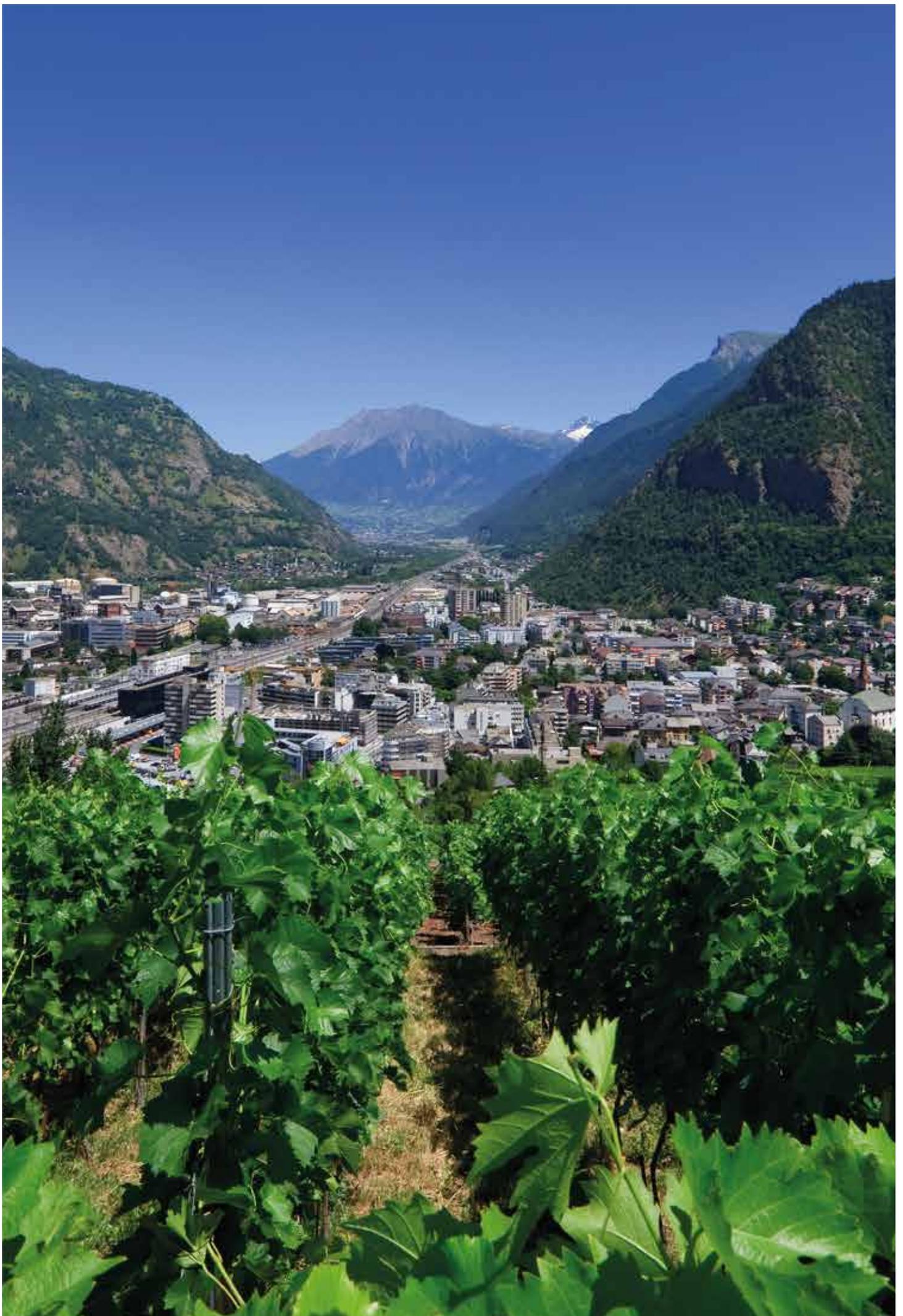


Unsere Energieprodukte

Die Zukunft gehört den erneuerbaren Energien. Die EnAlpin geht voran und bietet ihren Kunden direkt und über zahlreiche von ihr belieferten Energieversorgungsunternehmen (EVU) die Möglichkeit, sich mit Stromprodukten zu 100% mit Ökostrom aus dem Wallis zu versorgen.

Wir bieten Ihnen die Ökostromprodukte «NaturEnergie» und «NaturEnergie^{solar}» an. Das Produkt «NaturEnergie» erhalten Sie mit 4% zertifizierter Walliser Sonnenenergie und 96% zertifiziertem Strom aus Walliser Wasserkraft. Das Ökostromprodukt «NaturEnergie^{solar}» beinhaltet 50% zertifizierten Solarstrom und 50% zertifizierten Strom aus Wasserkraft aus dem Wallis.

Unabhängig davon, welche Wahl Sie treffen: mit diesem Stromangebot sind Sie transparent, bedarfsgerecht und sicher versorgt.



Finanzbericht EnAlpin AG Einzelabschluss

Erfolgsrechnung

CHF	Erläuterungen	2018	2017
Erlös aus Stromgeschäft		81'682'478	67'737'129
Sonstige Umsatzerlöse		12'131'478	12'426'476
Sonstige betriebliche Erträge		375'721	493'262
Ertrag aus Abgang Anlagen		17'765	13'449
Betriebsertrag		94'207'442	80'670'315
Energieaufwand		-74'409'658	-62'243'647
Personalaufwand		-10'921'335	-10'536'350
Materialaufwand, Unterhalt & Reparaturen		-1'417'711	-1'511'150
Beratung & Dienstleistungen		-800'028	-659'933
Sach- & Verwaltungsaufwand		-727'889	-879'553
Sonstige betriebliche Aufwände		-335'394	-459'179
Kapital- & Grundstücksteuern		-983'000	-985'500
Abschreibungen & Wertberichtigungen auf Sachanlagen		-795'213	-1'294'214
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		0	-72'000
Betriebsaufwand		-90'390'228	-78'641'527
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		3'817'214	2'028'789
Finanzertrag		2'243'951	2'720'801
Finanzaufwand	1	-5'368'954	-4'605'063
Ausserordentlicher, einmaliger od. periodenfremder Ertrag	2	4'643'106	3'865'256
Ausserordentlicher, einmaliger od. periodenfremder Aufwand	2	-3'808'712	-2'211'056
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		1'526'605	1'798'726
Direkte Steuern	3	0	0
Jahresergebnis		1'526'605	1'798'726

Bilanz

AKTIVEN			
CHF	Erläuterungen	31.12.2018	31.12.2017
Flüssige Mittel		16'182	7'133
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	4	5'604'077	6'108'637
Sonstige kurzfristige Forderungen	5	47'518'164	39'247'992
Vorräte		16'552	3'944
Energieaustausch		175'512	91'207
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6	6'546'967	7'359'457
Umlaufvermögen		59'877'456	52'818'371
Finanzanlagen	7	9'416'991	11'693'567
Beteiligungen	8	228'431'261	231'630'221
Sachanlagen	9	18'095'606	18'205'383
Immaterielle Anlagen		0	0
Anlagevermögen		255'943'858	261'529'171
AKTIVEN		315'821'313	314'347'542
PASSIVEN			
CHF	Erläuterungen	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	10	2'608'401	2'495'528
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	252'488	218'224
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	8'156'954	6'917'832
Kurzfristige Rückstellungen		314'385	180'484
Kurzfristiges Fremdkapital		11'332'227	9'812'069
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	110'000'000	110'000'000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		924'650	678'790
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnl. Positionen		1'404'644	1'223'495
Langfristiges Fremdkapital		112'329'294	111'902'285
Fremdkapital		123'661'521	121'714'355
Aktienkapital	14	52'000'000	52'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		26'000'000	26'000'000
Freiwillige Gewinnreserve		112'455'602	112'455'602
Freiwillige Gewinnreserve (Gewinnvortrag)		177'585	378'859
Jahresergebnis		1'526'605	1'798'726
Eigenkapital		192'159'792	192'633'187
PASSIVEN		315'821'313	314'347'542

Anhang zur Jahresrechnung

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven besteht.

Erstellung Jahresabschluss

Die Jahresrechnung der EnAlpin wird teilweise bereits vor dem Bilanzstichtag abgeschlossen. Mittels Rechnungsabgrenzungen werden die fehlenden Aufwendungen und Erträge in die Jahresrechnung miteinbezogen. Eine Überprüfung von wesentlichen Abweichungen zum Bilanzstichtag wird durchgeführt und allfällige Effekte nachgebucht.

Erleichterung infolge Konzernrechnung

Die EnAlpin erstellt per 31.12.2018 eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung. Daher kann im Einzelabschluss der EnAlpin gemäss Art. 961d OR auf zusätzliche Angaben im Anhang, die Geldflussrechnung und den Lagebericht verzichtet werden.

Allgemeine Grundsätze zur Rechnungslegung

Wertschriften und Finanzanlagen: Kurzfristig gehaltene Wertschriften werden jeweils zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet. Von einer Bewertung zum Börsenkurs sowie von einer Bildung einer Wertschwankungsreserve wird abgesehen. Finanzanlagen umfassen unter anderem langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs oder beobachtbaren Marktpreis.

Beteiligungen: Gemäss Art. 960d Abs. 3 OR gelten als Beteiligungen jeweils Anteile am Kapital eines anderen Unternehmens, die langfristig gehalten werden und einen mass-

geblichen Einfluss vermitteln. Ein solcher wird laut Gesetz vermutet, wenn die Anteile mindestens 20% der Stimmrechte gewähren. Bei der EnAlpin werden zum Teil auch Beteiligungen als solche qualifiziert, welche einen Stimmrechtsanteil von weniger als 20% aufweisen. Die qualitative Komponente, ob die Tätigkeit der Beteiligungsgesellschaft zum Kerngeschäft Energie gehört, wird stärker gewichtet, als eine reine Stimmrechtsbetrachtung. Die Beteiligungen an Kraftwerksanlagen sind zu Anschaffungswerten bilanziert und werden linear bis auf das Aktienkapital inklusive Reserven über die verbleibende Konzessionsdauer der einzelnen Gesellschaften abgeschrieben. Die Beteiligungen an den übrigen Energiegesellschaften (Transport, Verteilung, Dienstleistungen) sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Immaterielle Anlagen: Die immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- resp. Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert und sind per Bilanzstichtag vollends abgeschrieben.

Erträge / Aufwendungen aus dem Stromgeschäft: Die EnAlpin hat verschiedene Beteiligungen an Gesellschaften, welche aus Wasserkraft Energie erzeugen. Diese Energie wird der EnAlpin im Umfang ihrer Anteilsrechte als Partnerenergie zu Gestehungskosten abgegeben. Die dadurch zur Vergütung stehende Energie wird an Weiterverteilgesellschaften, Industriekunden oder Marktteilnehmer zu marktüblichen Konditionen geliefert.

Informationen zu Umrechnungskursen bei Rechnungslegung in anderer Währung: Bei der Fremdwährungsumrechnung werden für die Bilanz Stichtagskurse und für die Erfolgsrechnung Durchschnittskurse eingesetzt. Für unterjährige Transaktionen werden jeweils Tageskurse herangezogen. Die Bestände in Fremdwährung wurden zum Stichtag mit 1.1269 CHF/EUR (Vorjahr: 1.1702 CHF/EUR) umgerechnet.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

1 Finanzaufwand

Der Buchwert der Beteiligungen wird generell über die verbleibende Restnutzungsdauer abgeschrieben. Im Berichtsjahr wurden Minderabschreibungen im Umfang von CHF 2'000'000 vorgenommen.

2 Ausserordentliches, einmaliges & periodenfremdes Ergebnis

Die erfassten Erträge und Aufwendungen sind vorwiegend periodenfremder Natur und resultieren aus dem Jahresabschlussstellungsprozess, bei welchem gewisse Sachverhalte mittels Abgrenzungen abgebildet werden. Des Weiteren wurde im Vorjahr eine Rückstellung für Personalvorsorge erfolgswirksam aufgelöst.

3 Direkte Steuern

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 wurden keine Ertragssteuern bei der EnAlpin abgegrenzt. Gemäss dem angewendeten Partnerwerksbesteuerungsmodell fallen die Gewinne vorwiegend bei den Partnerkraftwerken an, so dass diese Aufrechnungen bei der EnAlpin dazu führen, dass der Beteiligungsabzug über 100% liegt.

4 Forderungen aus Lieferungen & Leistungen

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen ggü. Dritten	3'831'792	4'479'780
Forderungen ggü. Beteiligten	38'176	100
Forderungen ggü. Beteiligungen	1'777'110	1'671'758
Wertberichtigungen	-43'000	-43'000
Total	5'604'077	6'108'637

5 Sonstige kurzfristige Forderungen

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Sonstige kurzfristige Forderungen ggü. Dritten	1'830'385	1'685'819
Sonstige kurzfristige Forderungen ggü. Beteiligten	45'050'358	33'347'172
Sonstige kurzfristige Forderungen ggü. Beteiligungen	637'421	4'215'000
Total	47'518'164	39'247'992

Bei den «Sonstigen kurzfristigen Forderungen gegenüber Dritten» handelt es sich vorwiegend um Guthaben aus Verrechnungs-, Mehrwert-, Ertrags- sowie sonstigen Steuern.

6 Aktive Rechnungsabgrenzung

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Aktive Rechnungsabgrenzung ggü. Dritten	5'021'346	4'831'623
Aktive Rechnungsabgrenzung ggü. Beteiligten	222	287'831
Aktive Rechnungsabgrenzung ggü. Beteiligungen	1'525'399	2'240'003
Total	6'546'967	7'359'457

7 Finanzanlagen

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Finanzanlagen bei Beteiligungen	3'637'500	4'637'500
Finanzanlagen bei Dritten	3'988'324	5'260'807
Finanzanlagen bei Mitarbeitenden	1'787'741	1'791'835
Wertschriften	3'426	3'425
Total	9'416'991	11'693'567

8 Beteiligungen per 31.12.2018

Beteiligungen Kraftwerkanlagen (Stromproduktion)		Grundkapital in CHF 1'000	Beteiligung in % vom Grundkapital	
Gesellschaft	Sitz		31.12.2018	31.12.2017
Aletsch AG	Mörel	20'000	100.0%	100.0%
Kraftwerk Lötschen AG	Steg-Hohtenn	25'000	65.0%*	65.0%*
Rhonewerke AG	Ernen	24'000	30.0%	30.0%
KW Ackersand I AG	Stalden	2'000	25.0%	25.0%
Energie Electrique du Simplon SA (E.E.S.)	Simplon	8'000	10.8%	10.8%
TWKW Trinkwasserkraftwerke Niedergesteln AG	Niedergesteln	1'500	40.0%	40.0%
KWT Kraftwerke Törbel-Moosalp AG	Törbel	900	30.0%	30.0%
Kraftwerk Aegina A.G.	Obergoms	12'000	15.0%**	15.0%**
Kraftwerke Gougra AG	Siders	50'000	8.25%**	8.25%**
KWOG Kraftwerke Obergoms AG	Obergoms	13'000	24.1%	24.1%
KW Riedji AG in Liquidation	Stalden	100	100.0%	100.0%
KW Jungbach AG	St. Niklaus	4'000	49.0%***	49.0%***
KW Siwibach AG	Eisten	1'000	15.0%	15.0%
Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN)	Neuhausen am Rheinfall	1'000	56.0%	56.0%
Elektrizitätswerk Rheinau AG	Rheinau	20'000	42.0%	42.0%

Stromtransport / Verteilung / Versorgung / Dienstleistungen		Grundkapital in CHF 1'000	Beteiligung in % vom Grundkapital	
Gesellschaft	Sitz		31.12.2018	31.12.2017
EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG	Visp	4'000	35.0%	35.0%
VED Visp Energie Dienste AG	Visp	2'000	35.0%	35.0%
EVG Grächen AG	Grächen	1'000	35.0%	35.0%
EVN Energieversorgung Niklai AG	St. Niklaus	1'500	35.0%	35.0%
EVR Energieversorgung Raron AG	Raron	700	35.0%	35.0%
Valgrid SA	Raron	20'000	35.0%	35.0%
EDSR Energiedienste Staldenried AG	Staldenried	206	20.0%	20.0%
Elektrizitätswerk Obergoms AG	Goms	800	10.0%	10.0%
SwissAlpin SolarTech AG	Visp	100	50.0%	50.0%
Geothermie Brig-Glis AG	Brig-Glis	100	15.0%	15.0%
ANOG Anergienetz Obergoms AG	Obergoms	200	24.5%	24.5%

Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von <5% werden nicht aufgeführt. Der Kapitalanteil entspricht auch jeweils dem Stimmrechtsanteil.

* 15% Beteiligung über Rhonewerke AG (indirekt)

** Beteiligung über Rhonewerke AG (indirekt)

*** Beteiligung über Aletsch AG

9 Sachanlagen

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Bruttobuchwerte		
Grundstücke	270'028	270'028
Stromverteilanlagen	0	3'007'808
Geschäftsgebäude	6'812'943	6'812'943
Wärmeerzeugungsanlagen	8'255'044	8'236'380
Photovoltaikanlagen	4'042'828	4'176'367
Sonstige Anlagen	12'318'903	11'648'831
Bruttobuchwerte	31'699'746	34'152'358
Kumulierte Wertberichtigungen		
Wertberichtigungen Grundstücke	-270'028	-270'028
Wertberichtigungen Stromverteilanlagen	0	-2'914'118
Wertberichtigungen Geschäftsgebäude	-2'255'730	-2'099'832
Wertberichtigungen Wärmeerzeugungsanlagen	-852'605	-1'041'814
Wertberichtigungen Photovoltaikanlagen	-839'607	-654'242
Wertberichtigungen Sonstige Anlagen	-9'743'354	-9'252'471
Wertberichtigungen	-13'961'323	-16'232'505
Anlagen im Bau	357'183	285'529
Nettobuchwert	18'095'606	18'205'383

Bei den Wärmeerzeugungsanlagen wurden im Berichtsjahr die Abschreibungsdauer auf die technisch, wirtschaftliche Nutzungsdauer angepasst, was zu einmaligen Zuschreibungen / Wertberichtigungen führte.

10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten ggü. Dritten	767'093	705'729
Verbindlichkeiten ggü. Beteiligten	76'688	796
Verbindlichkeiten ggü. Beteiligungen	1'764'620	1'789'004
Total	2'608'401	2'495'528

11 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen	108'489	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Dritten	143'999	218'224
Total	252'488	218'224

Unter dieser Position sind vorwiegend Verpflichtungen gegenüber der Vorsorgeeinrichtung, Steuerverwaltungen (inkl. MWST) sowie sonstigen Sozialkassen verbucht.

12 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Passive Rechnungsabgrenzung ggü. Dritten	5'595'900	6'621'424
Passive Rechnungsabgrenzung ggü. Beteiligten	884'652	112'034
Passive Rechnungsabgrenzung ggü. Beteiligungen	1'574'032	76'374
Passive Rechnungsabgrenzung ggü. Organen	102'371	108'000
Total	2'561'054	296'408

13 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Darlehen von Beteiligten	110'000'000	110'000'000
Total	110'000'000	110'000'000

14 Aktienkapital

Das Aktienkapital setzt sich aus 52'000 Namenaktien zu nominal CHF 1'000 zusammen. Die EnAlpin ist eine 100%-Tochtergesellschaft der Energiedienst Holding AG (Laufenburg Schweiz).

15 Weitere Angaben

Firma/Name, Rechtsform, Sitz

- EnAlpin AG, Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp
- Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-105.901.253

Anzahl Vollzeitstellen

Der Personalbestand per 31.12.2018 beträgt 66 Vollzeitstellen (davon 2 Lernende). Im Vorjahr waren es 67 Vollzeitstellen (davon 2 Lernende).

Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

Die von der Gesellschaft bestellten Sicherheiten belaufen sich auf CHF 3'637'500 (Vorjahr CHF 8'636'500). Es handelt sich dabei um Rangrücktritte auf gewährten Aktivdarlehen zugunsten von Tochtergesellschaften.

Einfache Gesellschaft

Die EnAlpin und die BVZ Holding AG sind eine strategische Partnerschaft für den Ausbau erneuerbarer Energien eingegangen. Für den Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen wurde eine einfache Gesellschaft gegründet, an der die EnAlpin mit 51% und die BVZ Holding AG mit 49% beteiligt sind.

Revisionsstelle

Die APROA AG, Visp, wurde an der ordentlichen Generalversammlung vom 06. April 2018 als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2018 wiedergewählt.

Antrag zur Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrates

CHF	2018	2017
Vortrag aus Vorjahr	177'585	378'859
Jahresergebnis	1'526'605	1'798'726
Verfügbare Bilanzgewinn	1'704'190	2'177'585
Verwendung des Bilanzgewinnes		
./ 3.3% (Vorjahr 3.8%) Dividende auf das dividendenberechtigte Aktienkapital von CHF 52'000'000	-1'700'000	-2'000'000
Vortrag auf neue Rechnung	4'190	177'585

Da die gesetzlichen Gewinnreserven 50% des Aktienkapitals erreicht haben, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der EnAlpin AG, Visp

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der EnAlpin, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Visp, 25. Januar 2019

APROA AG

Simon Imhasly

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Pascal Indermitte

Zugelassener Revisionsexperte

Engagement für die Region Mit Energie zu Spitzenleistungen



Ihr Partner – auch auf dem Eis

Seit der Saison 2003/2004 steht die EnAlpin dem EHC Visp als Generalpartner zur Seite. Mit unserem Engagement wollen wir der Oberwalliser Bevölkerung etwas zurückgeben und die regionale Verbundenheit stärken. Zudem ist der EHC Visp für uns ein ausgezeichnete Werbeträger und besitzt im Oberwallis eine bedeutende Ausstrahlungskraft.



Ihr Partner – auch auf der Loipe

Gemeinsam mit der Elektrizitätswerk Obergoms AG unterstützen wir seit mehreren Jahren den traditionsreichen Gommerlauf. Uns liegt die Förderung von Sport und Kultur vor Ort am Herzen.

 EnAlpin AG
Bahnhofplatz 1b
Postfach
CH-3930 Visp

 +41 27 945 75 00
 info@enalpin.com
 www.enalpin.com

Michel Schwery
Direktor
 +41 27 945 75 50
 michel.schwery@enalpin.com

Martin Gattlen
Leiter Finanzen / Dienste
 +41 27 945 75 95
 martin.gattlen@enalpin.com